

An aerial photograph of a narrow, clear turquoise river flowing through a dense tropical forest. The river is flanked by tall palm trees and other lush vegetation. In the lower center of the river, a person wearing a blue cap and a light-colored shirt is paddling a traditional wooden raft. The raft is constructed from bamboo poles and has a small yellow seat. The water is calm, reflecting the surrounding greenery. A white circular graphic is overlaid in the center of the image, containing the text 'seazen' and 'Mediakit 2024'.

seazen
Mediakit 2024

seazen

**Take your
pleasure seriously.**

About Us |⁴ **Our Channels** |⁵ **Deadlines** |⁶

Authors & Writers |⁷

Story Highlights |¹⁰ **NATURE & ADVENTURE | INSIGHTS |
CULTURAL SITES | PEOPLE**

Online |³² **Cases** |³⁸ **Reach** |⁴⁶

Rates |⁴⁸ **PRICES & FORMATS** **Contact** |⁵¹

Character is great!

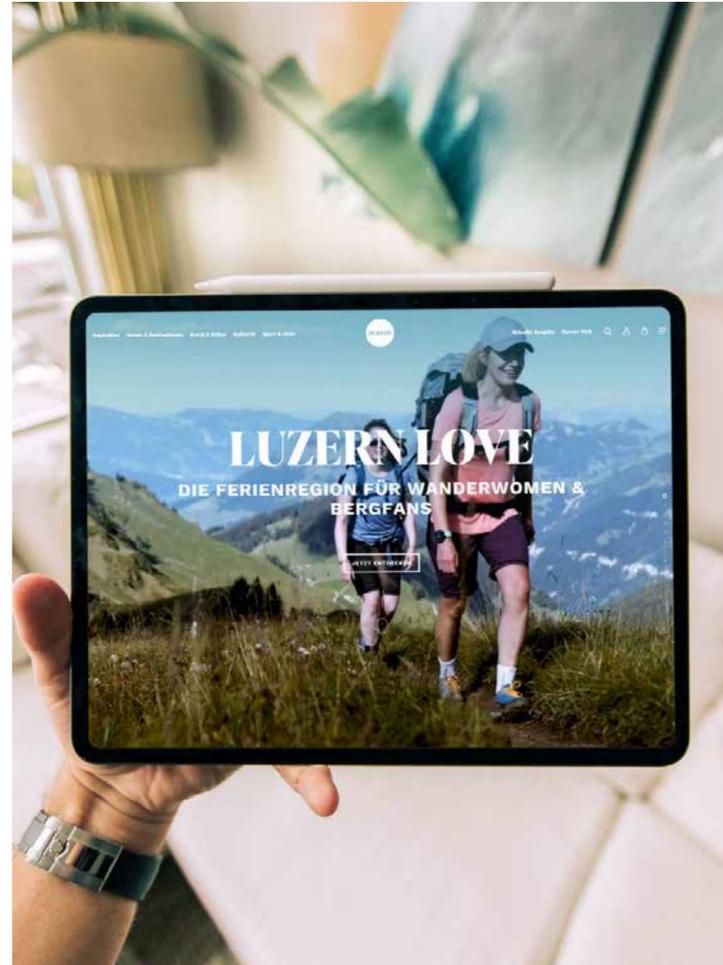
Seazen was born from the desire to unite expert authors to create an extraordinary travel magazine from their stories. We encourage them to write their stories authentically, touchingly, and in their own style. A good and personal writing style is one of the most important quality features of Seazen.

Seazen readers love to travel and maintain an active lifestyle. They shape their personality throughout their lives by reading about and getting to know other cultures, people, and places. Supporting them in this is our mission.



Bookazines

Four issues a year



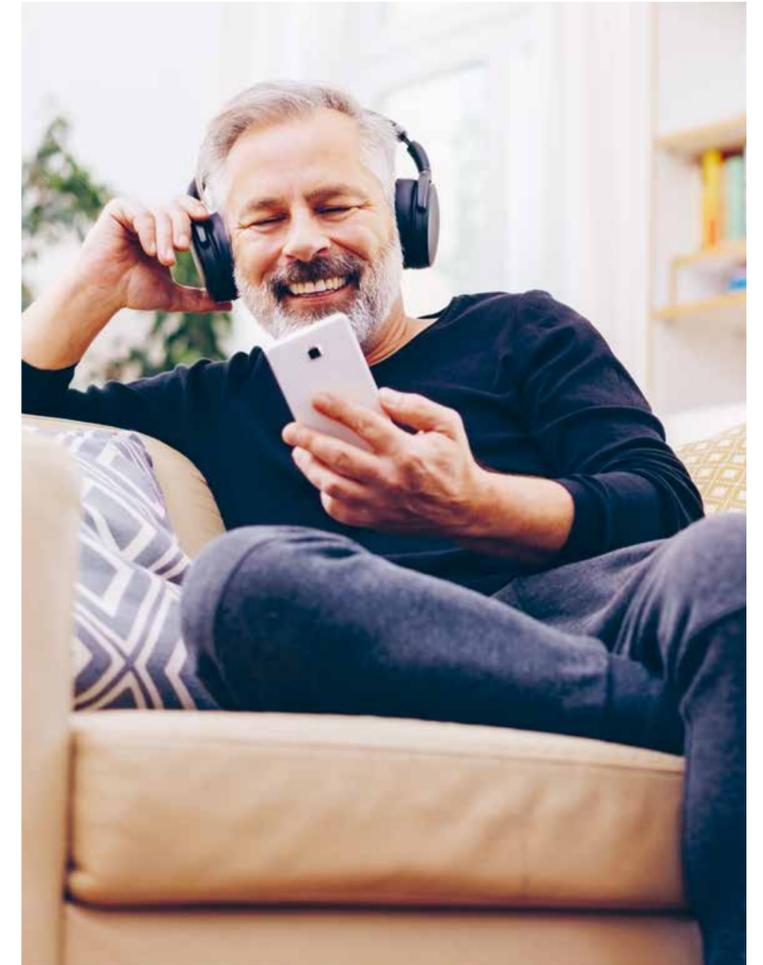
Online

Website and Social Media



Events

Podium talks and theme events



Podcasts

Interviews and reports

Headings

Reports / Sports / Culinary /
Art & Culture / Sightseeing /
Column / Current and News /
Hotels / Regions / City Safaris /
Characters

Editions

Spring

Publication date: 01.03.2024

Advertising deadline: 01.02.2024

Summer

Publication date: 01.06.2024

Advertising deadline: 01.05.2024

Autumn

Publication date: 01.09.2024

Advertising deadline: 01.08.2024

Winter

Publication date: 01.12.2024

Advertising deadline: 01.11.2024

seazen

Authors & Writers

seazen



Karl Wild
Hotel stories



Christina Leitner
Reports



Andrin Willi
Eating & Drinking Culture



Uli Maybach
High Experience Travel



Valerie Koch
Reports



Nils Lackner
Wine & Culinary



Dr. Thomas Hauer
Culinary & Culture



Dani Hofstetter
Sport

seazen



Nela Panic
South America



Hannes Huggel
Golf travel



Brigitte Huggel
Reports



Elsa-Maria Honecker
Golf & Ski



Bettina Mitter
City trips



Cornelia Mechler
Art & Culture



Manu Radelsberger
Hiking & Yoga



Prof. Dr. Thomas Garms
Mobility, Premium & Luxury

Story Highlights

Grönland



Ein Land der Extreme

66



Text Simone Talfourd
Fotos Justin Hession

67

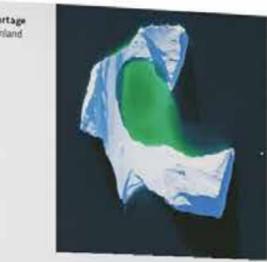




Ich starre auf den schier unendlich scheinenden Eishang, der vor uns aufragt und frage mich, ob ich ein gutes oder schlechtes Gefühl dabei habe. Antwort: Ich habe gar kein Gefühl. Während wir Achterknoten in unsere Gurte knüpfen, wandert meine Hand immer wieder zu dem kleinen braunen Spielzeugpferd meines Neffen, das ich als Glücksbringer in der Hosentasche trage. Ich bin es eigentlich gewohnt, Risiken abzuschätzen, besonders am Wasser. Aber ich habe keine Erfahrung mit den Risiken am Eis und diese Unsicherheit ist beängstigend. Wir sind sehr abgeschieden, an einem Ort, wo Gletscherspalten und -mühen eine reelle Gefahr darstellen – für Fehler ist hier kein Platz.

Reportage
Grönland

Reportage
Grönland



Als wir langsamen Schrittes mit dem Aufstieg beginnen, knirscht der Boden unter unseren Klettereisen. Ich stoße auf dem Kamm des Hügels und betrachte die Landschaft, die sich vor mir ausbreitet. Ein Plateau aus Weiss, aus Eis und Schnee, soweit das Auge reicht. Unermesslich, pur und mit nicht zu vergleichenden, das ich bis jetzt gesehen habe.

Dann, ein atemberaubender Anblick. Wir halten an, wir sind wirklich hier – nach Jahren des Planens und Hoffens liegt der See vor uns, überwältigend in seiner azurfarbenen Beschaulichkeit und wie eine Erscheinung, die nur in diesem Moment und nur für uns zu existieren scheint.

Wir haben bereits mehr als die Hälfte unseres Grönland-Abenteuers hinter uns, bei dem wir – ohne Hilfskorvoi – 450 Kilometer von Upernavik nach Kullorsuaq paddeln. Ziel ist es, unsere Entdeckungen entlang der Strecke zu dokumentieren, aber auch, die Eisdecke nach schwer erreichbaren Eisseen abzusuchen und andere an unseren Erfahrungen teilhaben zu lassen.

Ich habe noch nie zuvor auf eine persönliche Anzeige geantwortet und erst recht nicht auf eine von drei Fotografen, die auf der Suche nach einer weiblichen Begleitung für ihre einen Monat dauernde Exkursion in eine weit entfernten Land waren.

Die drei Herren haben drei Jahre lang an den Vorbereitungen für diesen Trip gearbeitet. 2020, nur fünf Tage vor der geplanten Abreise, wurden ihre Flüge aufgrund von Covid gestrichelt. Justin und Jean-Luc sind Mitglieder des Fotografen-Kollektivs Planet Visible, das es sich zum Ziel gesetzt hat, abgelegene Orte zu entdecken, zu dokumentieren und ihre Erfahrungen mit der Öffentlichkeit zu teilen. Für sie beide war Grönland ein langgehegter Traum, der eine ganze Zeit lang realistisch und absehbar war. Der Dritte im Bunde ist Pascal Richard, ebenfalls Fotograf und ein langjähriger Freund der beiden.

68

69



Reportage
Grönland



Ich hatte nicht wirklich daran geglaubt, eine Chance zu haben. Doch im März wurde ich tatsächlich ausgewählt, als Journalistin das Team zu komplettieren. Im Mai hatten wir unser erstes persönliches Treffen, ein Wochenende, das wir mit Paddeln und einem Gletscher-Sicherheitstraining verbrachten. Im Juli war es dann soweit und wir warteten am Flughafen Kopenhagen auf den zweiten von insgesamt vier Flügen, die uns an unseren Ausgangspunkt bringen sollten.

Grönland, die grösste Insel der Welt, ist 2,16 Millionen Quadratkilometer gross und hat gerade einmal 56'000 Einwohner. Es gibt keine Strassen oder Eisenbahnen, stattdessen regieren hier Hundeschlitten, Kajaks, Schneemobile und Fischerboote, und der Eisbär hat nach wie vor uneingeschränkte Herrschaft. Schon interessant, wie man innerhalb von 24 Stunden von einer heissen Dusche in einer kosmopolitischen Hauptstadt in einen winzigen Kiosk an 72. Längengrad geraten kann und sich in einer Diskussion mit drei bis vier Kurzem Unbekannten wieder findet, bei der sich alles um den Kauf des richtigen Gewehrs dreht.

Wir machen uns ohne Zwischenfälle auf den Weg, ausgestattet mit unseren Stand up Paddles, die neben dem soeben erstarrten Gewehr auch unser gesamtes Gepäck transportieren müssen, das mehr als 230 Kilogramm wiegt. Die ersten 14 Tage auf unserem Weg Richtung Norden navigieren wir durch das beinahe unbewohnte Archipel von Upernavik, wo wir auch wild campen. Das Beladen und Entladen der Boards dauert länger als angenommen, doch es stellt sich recht schnell eine Routine ein. An einem Abend zu Beginn unserer Trips veranstalten wir eine Trainingsseinheit mit dem Gewehr, PANG! Wir zielen und schliessen auf einen Eisberg. Das macht zwar Spass, zugleich ist die Vorstellung, einem Eisbär auf dem Eis oder gar im Wasser zu begegnen, auch beunruhigend. Hätten wir überhaupt genug Zeit, um das Gewehr aus seiner Tasche zu holen? Auch wenn Begegnungen solcher Art um diese Jahreszeit eher unwahrscheinlich sind, kommen sie vor – immerhin unterlegt die Landschaft stetigen Veränderungen und der natürliche Lebensraum der Eisbären wird immer kleiner.

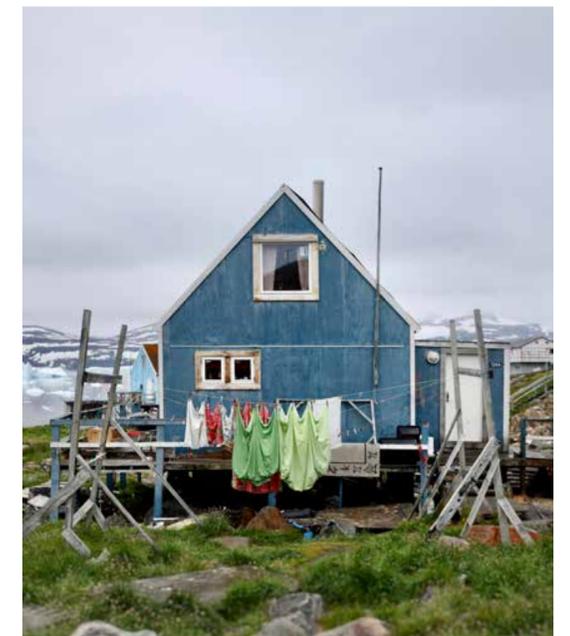
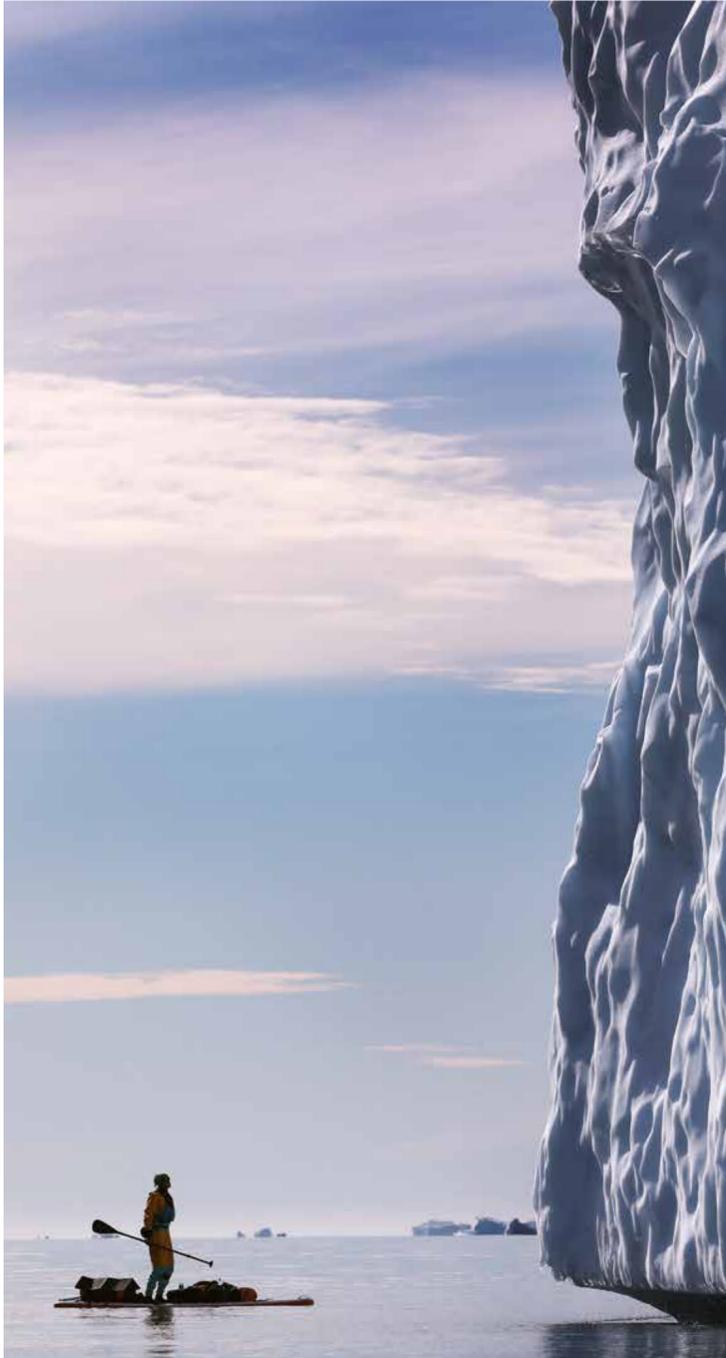
Wir paddeln zügig voran und machen nur Halt, um uns vor den aggressiven Winden mit 30 Knoten zu verstecken. So legen wir Tag für Tag in sieben bis zehn Stunden eine Strecke von 20 bis 30 Kilometer zurück und rasten nur, um Fotos zu machen (die Jungs) und um zu essen (meistens ich). Wir erleben eine starke Kameradschaft und ich knüpfe mit jedem der drei eine besondere Beziehung. Die Bedingungen können ganz schön herausfordernd sein, die Wassertemperatur liegt gerade einmal knapp über 0 Grad – da möchte man nicht hineinfallen. Selbst eine kleine Verletzung könnte hier draussen schwerwiegende Folgen haben. Der Wind zeigt sich unberechenbar und immer weniger oft auf unserer Seite. Das Paddeln ist manchmal ein wahrer Kampf.

70

71



seazen



seazen

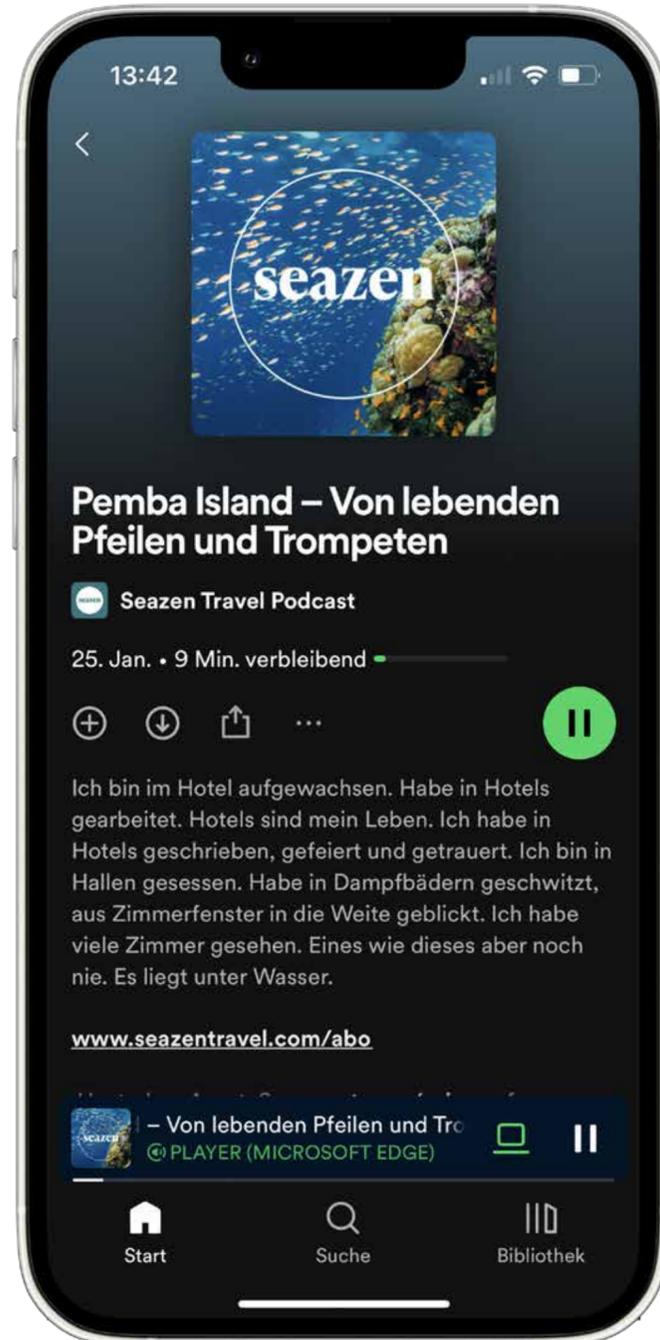
Pemba Island

The Manta Resort

Nature and Adventure

Von lebenden
Pfeilen und
Trompeten





Mehr Heidi

*braucht
das Land*

12

Text und Fotos Dani Hofstetter

Beim Werben um die Gunst von Winterferiengästen wird allzu oft zu Superlativen gegriffen. Fast schon wie beim Olympischen Motto «citius, altius, fortius» besticht auch im Wintertourismus vermeintlich nur, wer andere Destinationen ausbooten kann: Pistenkilometer, Transportkapazität oder Hotelbetten – dies sind die Währungen im Wettstreit. Etwas leiser und bodenständiger präsentiert sich die Schweizer Region Heidiland. Wie schon die legendäre Namensgeberin – klein, aber oho – zeigt das Heidiland ein Herz aus Gold, ein Panorama, das einen nicht mehr loslässt und eine Freundlichkeit, nach der man sich auch im Alltag sehnt.

13

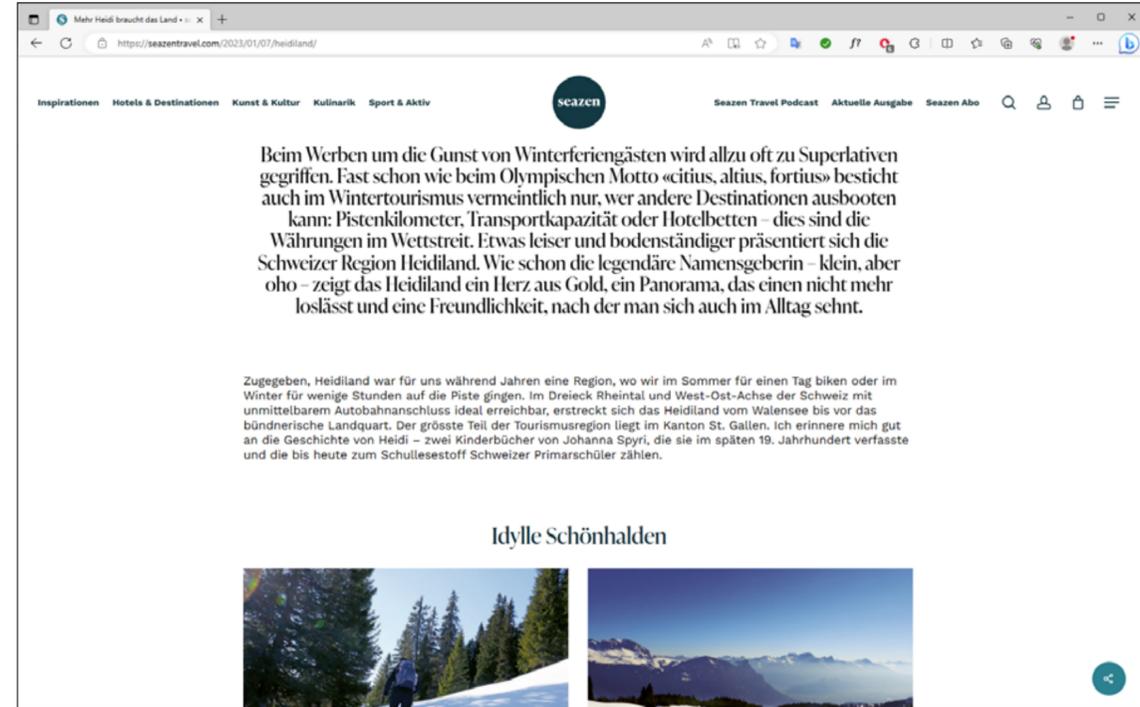
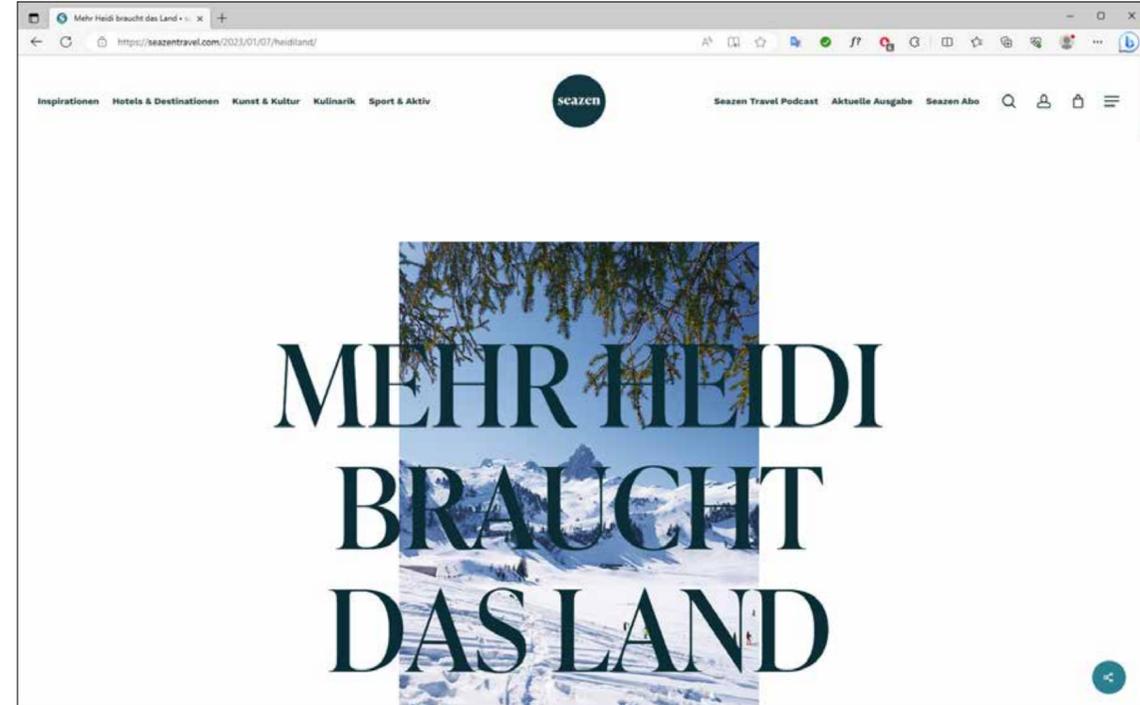
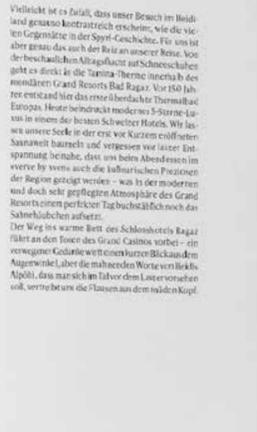




Idylle Schönalden

Der Ortsgang beschreibt den historischen Charakter von Schönalden bis heute. Er führt durch die Berge zum Bergbahn Schönalden in Flims. Acht Personen finden in der Doppelkabine der Bergbahn Platz. Um die knapp 1000 Höhenmeter bis zum Bergbahn Schönalden zu bewältigen, rät man mit den Stationschefin des Inhaberpersonals Reto Flury bietet, in die sogleich ankommende Gondel einzusteigen. An diesem Morgen sind wir nicht die einzigen Abenteurer, die Richtung Gipfel ziehen. Eine kleine Gruppe Skirennläufer kann kaum erwarten, die frisch verschneiten Gipfel zu erklimmen, und auch unsere sportlichen Hufe (jünglich sind sie heute) sind nicht bereit, die steilen Hänge zu bewältigen. Die Bahnfahrt bietet bereits eine atemberaubende Sicht auf die grandiosen Gipfel der Churfirsten, der Walensee, das Rhodan und ein kleines Glärnisch. Das am Waldrand an der Schneegrenze nach unten Grän nach.

Für uns sind es zwei andere Farben, die den Morgen dominieren: schneeweiß und himmelblau. Nicht nur während der Fahrt, auch die Wälder sind verzaubert. Die vier Stunden tauchen wir in die weite des weiten Panoramas ein und blicken demütig zu diesen riesigen Zacken am Horizont, die wie eine Krone der Königin Heidi aussehen. Der gut ausgebaute Schneesport Trail führt uns an tiefverschneiten Wäldern, aber die Baumgrenze reicht in die schroffen Gipfel der Alp. Mädeln und auf dem Rückweg wieder hinunter zu Flims Bergbahn. Das Klären auf der Schneesport Trail nach diesem Mensch anlässlich und schneit wohl auch daher so gut, weil der Klären der Alp bis heute in unser Capucinische 100 Meterreise misst. Und sofort kommt es wieder: dieses Gefühl, das feldige Läden einfach etwas entschleunigt felder und der raumt Alltag magisch in weiter Fernblick.



Beim Werben um die Gunst von Winterferiengästen wird allzu oft zu Superlativen gegriffen. Fast schon wie beim Olympischen Motto «citius, altius, fortius» besticht auch im Wintertourismus vermeintlich nur, wer andere Destinationen ausbooten kann: Pistenkilometer, Transportkapazität oder Hotelbetten – dies sind die Währungen im Wettstreit. Etwas leiser und bodenständiger präsentiert sich die Schweizer Region Heidi. Wie schon die legendäre Namensgeberin – klein, aber oho – zeigt das Heidi ein Herz aus Gold, ein Panorama, das einen nicht mehr loslässt und eine Freundlichkeit, nach der man sich auch im Alltag schnt.

Zugegeben, Heidi war für uns während Jahren eine Region, wo wir im Sommer für einen Tag biken oder im Winter für wenige Stunden auf die Piste gingen. Im Dreieck Rhodan und West-Ost-Achse der Schweiz mit unmittelbarem Autobahnanschluss ideal erreichbar, erstreckt sich das Heidi vom Walensee bis vor das bündnerische Landquart. Der grösste Teil der Tourismusregion liegt im Kanton St. Gallen. Ich erinnere mich gut an die Geschichte von Heidi – zwei Kinderbücher von Johanna Spyri, die sie im späten 19. Jahrhundert verfasste und die bis heute zum Schullesestoff Schweizer Primarschüler zählen.

Idylle Schönalden



Schneeweiß & himmelblau...

...unterwegs zu den Zacken von Heidis Krone

seazen



Sport

— 20 —

Patagoniens Gletscher

Es muss nicht Spass machen,
um Spass zu machen.



Patagoniens Gletscher
Argentinien



Patagoniens Gletscher
Argentinien

Buenos Aires – eine Stadt,
gefangen zwischen der
vorherigen Nacht und dem
bevorstehenden Morgen

Text
Uli Maybach
Fotos
Mark Dean

Diejenigen von uns, die rund um den Globus nach den weltweit grössten Skiregionen Ausschau halten, werden zwangsläufig auf Patagonien stossen. Ich wollte diese Reise schon seit Jahren machen, seit ich den Süden Argentiniens und Chiles im Sommer 2003 bereiste. Damals konnten wir nur wandern und die Berge bestaunen, auf denen der ganze Schnee der südlichen Halbkugel lag. Diesmal würden wir ihn zu spüren bekommen. Mühe los überredete ich drei Freunde, sich mir anzuschliessen: Brett, der glücklich war, eine Pause vom Familienleben am Lake Tahoe zu nehmen und Lust hatte auf einen frühen Start in die Skisaison. Mark, der ebenfalls sofort bereit war, sich von der Couch herunterzuziehen, um einmal mehr seine Skills im Bereich der Fotografie unter Beweis zu stellen. Und schliesslich Glen, der erfahrene Bergführer, der die Region in den 80er Jahren als junger Skirennläufer besuchte und die Reise als willkommenen Zwischenstopp auf dem Weg zu seiner Expedition in die Antarktis einplante. Kleine Randnotiz: Auf unserem Weg nach Jbel Toubkal pilgerten Glen und ich vor einigen Jahren durch Marokkos Atlasgebirge und konnten uns in etwa vorstellen, was uns in Argentinien erwarten würde.

Jede Reise nach Argentinien beginnt oder endet in Buenos Aires, das immer einen Besuch wert ist. Die lockere euro-lateinische Bevölkerung erinnert hier und dort an Italien oder Spanien. Die Stadt scheint ewig zwischen Nacht und Morgenrauen gefangen zu sein: in den frühen Morgenstunden, kurz vor Sonnenaufgang, pulsiert hier bereits das Stadtleben.

Letztes Mal waren wir im Stadtteil Recoleta und wussten, dass wir nächstes Mal Palermo besuchen würden. Der Hype vom coolen Nachtleben, charmanter Boutique-Hotels und fantastischem Essen ist weder überspitzt noch gelogen, es ist sogar noch besser als erwartet. Wir fügen noch einen Besuch im benachbarten Villa Crespo Bezirk zu und erleben hautnah die aufkeimende Kunstszene. Wer sich sonntags in der Stadt befindet, sollte auch den Markt in San Telmo besuchen.

Patagoniens Gletscher
Argentinien



Otto Meiling war ein in Deutschland geborener Bergsteiger, der im Nahuel Huapi Nationalpark und in der Umgebung viele Erstbesteigungen absolvierte.



Uli Maybach mit Tronador -
Zweiländer-Gipfel

20

Patagoniens Gletscher
Argentinien



Von Links: Gassar, Uli, Brett, Jorge

seite verwandelt. Wir halten uns an die südliche Route, die uns mit prächtigen Winterschnee belohnt. Es folgen 4000 Höhenmeter der reinen Freude zurück in Richtung Hütte und da wir so früh gestartet sind, können wir weitere 1500 Meter auf einer alternativen Route anhängen, die mit besten Schneebedingungen aufwartet und unseren Tag vollkommen macht.

Zurück in der Hütte genießen wir eine letzte hervorragende Mahlzeit und machen unsere Pläne für einen schnellen Skilauf am Morgen, gefolgt vom Abstieg zurück zu Pampa Linda, wo wir ein «Lunch of Milanes» – ein köstliches, paniertes Rindfleisch-Schnitzel-Sandwich zu uns nehmen.

Ich denke an das Liao Liao Hotel, wo wir die nächste Nacht verbringen werden. Die berühmte, im Nationalpark-Stil gehaltene Lodge liegt eine kurze Strecke hinter dem Stadtzentrum von Bariloche entfernt. Die Zimmer bieten einen Ausblick auf die faszinierende Berge- und Seenlandschaft. Morgen werde ich mir meinen Traum von vor 12 Jahren erfüllen: Im Spa liegen und den Tronador bestaunen.

21

Patagoniens Gletscher
Argentinien

Das Ziel des Tages liegt auf halber Höhe zum Gipfel. Wir fahren zu einem Vorgelände, um dann zwei Stunden Ski zu fahren, meist auf niedrigen Winkelpisten, bedeckt von perfektem Pulverschnee.

Wir bauen gerade eine Rampe, als mein Telefon klingelt. Wir stehen wohl an einem Ort, wo der Empfang durchkommt, weil der Wind gerade so oder so weht. Ignoriere ich diesen kurzen Einbruch der Zivilisation oder rufe so, als wäre nichts passiert? Nicht, dass es darauf ankommt. Bevor ich mich entscheide, ist es wieder still und es war wahrscheinlich sowieso nicht Nicolola, die anrief.

Jorge ist ein cooler Typ, mit einem guten Sinn für Humor und es ist uns ein Vergnügen, mit ihm abzuhängen. In dieser Nacht sinniert er ganz nach seinem argentinischen Charakter über Käse und die erstaunliche argentinische Salami. Er fährt Expeditionen durch die fernen Berge Norwegens und entdeckte das eitrige Bewässerungsloch in einem kleinen Dorf in der Nähe des Polarkreises. Er schüttelt den Kopf und scherzt darüber, wie die Ruhe und Einsamkeit zu viel für diesen Argentinier waren, der ständige Aufmerksamkeit braucht.

Am nächsten Morgen stehen wir um 4:30 Uhr auf. Der Tronador ist nicht zu unterschätzen und wir haben mehrere exponierte Abschnitte des Gletschers zu überqueren. Mittags schlägt der Donner in riesige Eis- und Felsplatten, mit explosiven Schlägen, die an Abschlüsse aus Kampfflugzeugen erinnern. Ich habe schlecht geschlafen und frage Glen wie seine Nacht war. Er antwortet in Otto Meiling Manier «so lala». Die Antwort eines erfahrenen, sich nie beschwerenden Bergsteigers.

Es ist noch dunkel mit dem leisesten Licht im Osten. Es ist nicht kalt und das Gehen tut gut. Langsam be-

ginnt die Show, der Schnee wechselt im Morgenlicht seine Farben von grau zu rosa, zu zitronengelb. Der Himmel färbt sich von schwarz zu dunkelblau, grau und schliesslich zu einer endgültigen Explosion von hellem meeresblau. Es ist atemberaubend; wie ein Bild von Lames Turrell vom Sonnenuntergang, aber farbgewaltiger. Ich bin hin- und hergerissen, geschwächt durch den Mangel an Schlaf und immer noch in Gedanken, die mich letzte Nacht wachhielten. Ich nehme mir die Zeit für Fotos, danach verfall ich in eine Art Achtsamkeits-Meditation, bei der ich mich ganz auf meine Schritte, einen nach dem anderen, konzentriere. Die Gedanken verflüchtigen sich. Die einzige Wirklichkeit ist jetzt ein Ski, der an den anderen überglüht. Ich hatte einige erläuternde E-Mails in meinem Kopf zu diesem oder jenem geschriebenen und beginne sie mit jedem weiteren Schritt, einer kathartischen Reinigung entsprechend, zu verwerfen.

Wir stoppen, um uns zu sammeln. Jorge weist auf eine Strecke hin, die den weiten Hang hinunterführt, zuerst steil an einem Eisblock von der Grösse eines Wohnhauses vorbei, um dann im glühenden rosa Morgenlicht zu versinken. Wir beeilen uns zu diesem Abschnitt und genießen das Klettern über die Felsen, die sich wie knirschende Kiefernzähne eines Hai-fisches anfühlen, eingefroren in der Zeit. Die steigende Temperatur macht den Ort gefährlich, da ist es gut zu wissen, dass wir auf Skiern zurückfahren werden.

Ich hatte ganz vergessen, dass ich einen Award-gekrönten Schokoladenriegel eingepackt hatte, Jorge's Rat befolgend, der meinte, dass es in Argentinien keine guten Snacks gibt. Es stimmt, du bekommst das beste Steak der Welt, aber ein Powerriegel ist schwer zu finden.

22

Patagoniens Gletscher
Argentinien



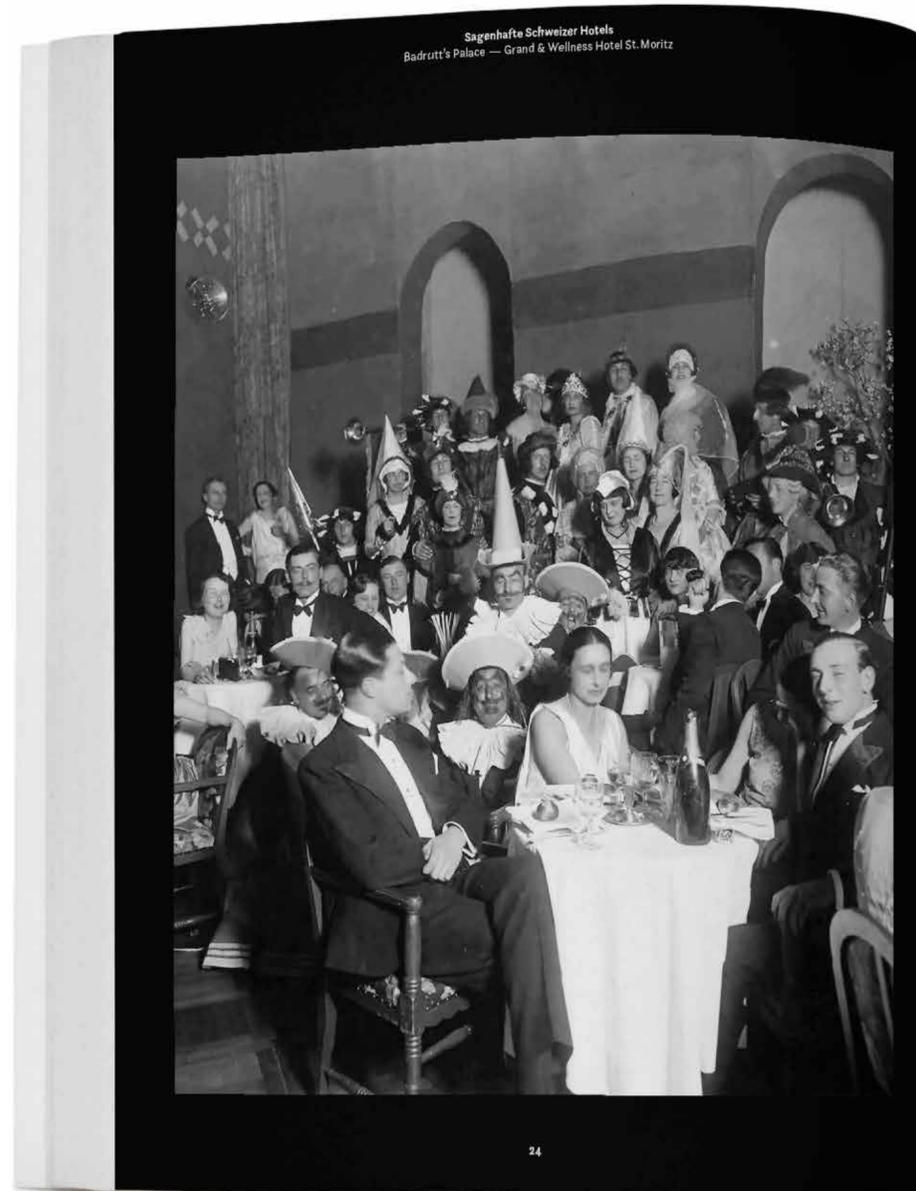
23

seazen



Swiss Hotels – Behind the Scenes

from Karl Wild





The Chedi

Das Wunder von Andermatt

Es war ein böses Erwachen für Andermatt, als sich die Armee nach dem Ende des Kalten Krieges aus der Alpenfestung zurückzog. Man hatte gut gelebt von den anspruchlosen Soldaten, die abends die Beizen füllten. Die Wirte brauchten bloss die Hand aufzuhalten. Mühe geben mussten sie sich nicht. Die ebenso komfortable wie gefährliche Situation hatte dazu geführt, dass Andermatt die touristische Entwicklung komplett verschlafen hatte. Neben den paar rudimentären Restaurants gab es knapp eine Handvoll Zwei- und Dreisternerbergern. Die einen waren renovationsbedürftig, die andern eine Zumutung. Um die Transportanlagen stand es kaum besser. Sind viele Skifahrer da, musst du warten, sind wenige da, wartest du auch, froztelze man im Dorf.

Die jungen Leute suchten ihr berufliches Glück im Unterland. Andermatt verfiel in eine kollektive Depression. Wovon sollte man jetzt leben?

Und dann das! 2005 flog der ägyptische Investor Samih Sawiris über das Tal – und war begeistert. Der Chef der Orascom, die auf Entwicklung, Bau und Betrieb von Tourismusdestinationen spezialisiert ist, ortete in Andermatt ein gewaltiges Potenzial. Sawiris' Vision, die von Bundesrat, Urner Regierungsrat und schliesslich von den Einheimischen mit über 90 Prozent Ja-Stimmen gutgeheissen wurde: ein Resort mit sechs Hotels, 490 Appartements, 25 Villen, Kongressanlagen, Schwimmbad und einem 18-Loch-Golfplatz. Zudem sollten die Skigebiete Andermatt und Sedrun zusammengelegt werden. Kosten total: 1,8 Milliarden Franken. Und im Mittelpunkt sollte, als Glanz- und Anziehungspunkt des Resorts, nicht irgendein Hotel stehen, sondern The Chedi.

Ein Chedi in Andermatt? Das wirkte im ersten Moment so grotesk, als hätten Günter Sachs und Brigitte Bardot sich in den späten Sechzigern für ein Wohnheim der Heilsarmee als gemein-

same Bleibe entschieden. Denn wer die beiden Chedis auf Bali und das Chedi Muscat in Oman kennt, weiss: Chedis sind keine Hotels im herkömmlichen Sinn, sondern Gesamtkunstwerke, in denen ein unvergleichlicher Lebensstil gepflegt wird. Der Name wirkt wie ein Magnet auf Genieser, Lebenskünstler und Hotelfreaks aus aller Welt. Samih Sawiris, dieser schlaue Fuchs, wusste das. Als Stammgast im Chedi Muscat in Oman war für ihn von Beginn weg klar, dass das Zugpferd in Andermatt nur ein Chedi sein konnte.

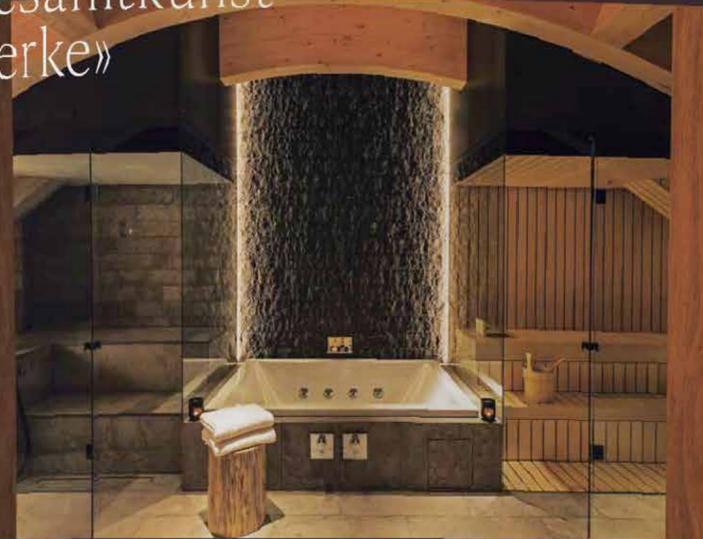
Seine Rechnung ging hundertprozentig auf. Das 300 Millionen Franken teure Chedi sorgte nach der Eröffnung vor acht Jahren für Schlagzeilen rund um die Welt. Während der Pandemie wurden dann alle Auslastungsrekorde gebrochen, die Zahlen sind längst tiefschwarz. Massgeblich zum Erfolg beigetragen hat auch Jean-Yves Blatt. Der Schweizer Hotelier des Jahres 2020 führt das spektakulärste Alpen-Hideaway geradezu exzelenz. Still aus dem Staub gemacht haben sich andererseits die Pessimisten und Neidhammel, die dem mutigen Projekt Andermatt den raschen Tod wünschten. Sawiris schenkte ihnen ohnehin nie mehr als ein nachsichtiges Lächeln.

Sagenhafte Schweizer Hotels
The Chedi — Andermatt



Furka Suite
Schlafzimmer

«Chedis sind Gesamtkunstwerke»



Furka Suite Spa



An Europas Spitze gestürmt

Seit 200 Millionen Franken hat Samih Sawiris The Chedi Muscat in Oman gebaut. Das ist ein Hotel, das die Welt der Hotels revolutionieren wird. In der Vergangenheit waren Hotels in Oman nur für die Elite der Golfstaaten ein Ziel. Jetzt ist es ein Ziel für die Welt.

«Lieber die Nummer eins als die zwei oder drei»

Das ist die Philosophie von Samih Sawiris. Er will das Beste sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein.

Das ist die Philosophie von Samih Sawiris. Er will das Beste sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein.

Das ist die Philosophie von Samih Sawiris. Er will das Beste sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein.

Das ist die Philosophie von Samih Sawiris. Er will das Beste sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein.



Das Dream Team von Zermatt

W

Das ist die Philosophie von Samih Sawiris. Er will das Beste sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein.

Das ist die Philosophie von Samih Sawiris. Er will das Beste sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein.

Das ist die Philosophie von Samih Sawiris. Er will das Beste sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein.

Das ist die Philosophie von Samih Sawiris. Er will das Beste sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein.

Das ist die Philosophie von Samih Sawiris. Er will das Beste sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein.

Das ist die Philosophie von Samih Sawiris. Er will das Beste sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein.

Das ist die Philosophie von Samih Sawiris. Er will das Beste sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein.

Das ist die Philosophie von Samih Sawiris. Er will das Beste sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein.

Das ist die Philosophie von Samih Sawiris. Er will das Beste sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein.

Das ist die Philosophie von Samih Sawiris. Er will das Beste sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein.

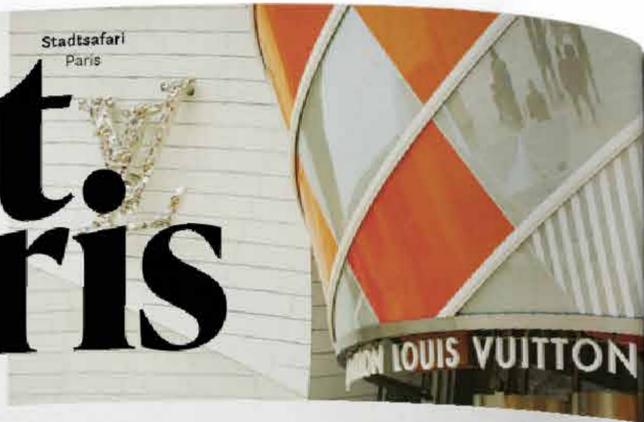
Das ist die Philosophie von Samih Sawiris. Er will das Beste sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein.

Das ist die Philosophie von Samih Sawiris. Er will das Beste sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein.

Das ist die Philosophie von Samih Sawiris. Er will das Beste sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein. Er will die Nummer eins sein.

kunst. in paris

Stadtsafari
Paris



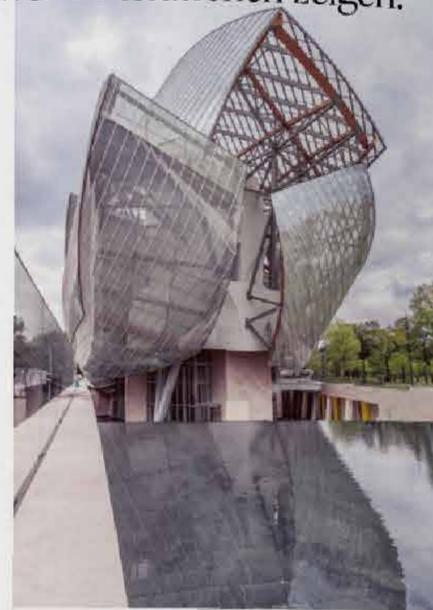
Diesen Winter können Kunstliebhaber in Paris ihrem Sinn und ihrer Leidenschaft für Gärten und Landschaften bei zwei herausragenden Museumsausstellungen frönen, die Claude Monet in einem visuellen und sinnlichen Dialog mit zwei amerikanischen Künstlerinnen aus zwei Generationen zeigen.

Monet-Mitchell
5. Oktober 2022 bis 27. Februar 2023 in der Fondation Louis Vuitton im spektakulären Frank-Gehry-Gebäude, das 2014 seine Pforten öffnete.

Mickalene Thomas: Avec Monet
13. Oktober 2022 bis 7. Februar 2023 im Musée de l'Orangerie, einem musealen Schmuckstück in einer ehemaligen Palastorangerie.

Text Juli Cho Bailier

Die Ausstellungen sind zwar nicht miteinander verknüpft, aber sie bieten Besuchern die Möglichkeit, gleichzeitig Monets impressionistische Werke neben den Gemälden einer grossartigen Künstlerin des abstrakten Expressionismus, Joan Mitchell, in einer doppelten Künstlerpräsentation in der Fondation Louis Vuitton zu erleben.



Kunstmuseum und Kulturzentrum der Fondation Louis Vuitton, entworfen vom Architekten Frank Gehry.

FOTO ADÖBE STOCK

46

Die Joan Mitchell-Retrospektive ermöglicht dem europäischen Publikum, eine Künstlerin zu entdecken, die Mitte des 20. Jahrhunderts in New York grosse Anerkennung erlangte und deren Kunst seither kontinuierliche Beachtung findet. Dies ist besonders bemerkenswert, da zu dieser Zeit Frauen in der Kunstwelt noch an den Rand gedrängt wurden.



Claude Monet – Nymphéas, 1916 – 1919
© Musée Marmottan Monet, Paris

Anhand von 60 emblematischen Werken von Monet und Mitchell bietet die Ausstellung der **FONDATION LOUIS VUITTON** eine beispiellose Reise der thematischen und geografischen Parallelen der beiden Künstler zu Vétheuil und Giverny sowie ihrer gemeinsamen Sensibilität für Licht, Atmosphäre und gestische Energie. Zu den Höhepunkten zählen Monets Agapanthus-Triptychon (ca. 1915-1926), das erstmals seit über 60 Jahren in Paris vollständig gezeigt wird, und Joan Mitchells La Grande Vallée, das als eine ihrer wichtigsten Serien gilt. Beide haben mich in Staunen versetzt, und ich bin sicher, dass selbst diejenigen, die mit diesen Werken vertraut sind, etwas Neues entdecken werden, wenn sie diese im selben Kontext betrachten.



Joan Mitchell – Two Pianos, 1980
© The Estate of Joan Mitchell,
Foto: Patrice Schmidt



Mickalene Thomas – Le Déjeuner sur l'herbe: les trois femmes noires avec Monet, Foto: Juli Cho Bailier

Einen Spaziergang weit entfernt befindet sich das **MUSÉE DE L'ORANGERIE** im Jardin des Tuileries, wo Besucher Monets Nymphéas (Wasserlilien) in ihrem dauerhaften Zuhause bewundern können. Auch in der Orangerie zu sehen ist derzeit die Ausstellung der gefeierten amerikanischen Künstlerin Mickalene Thomas, die sich von ihrem Aufenthalt in Monets Garten Giverny inspirieren liess, um eine üppige Sammlung von Gemälden und Videos zu erschaffen, die die Welt der weiblichen schwarzen Identität, Macht und Sinnlichkeit erkunden, verwoben mit Erinnerungen an Monets Haus und seine Gärten.

47

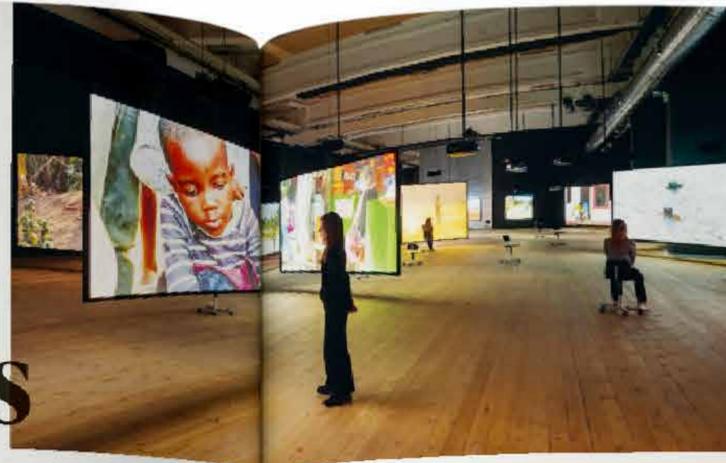
→

Kopenhagens Kunst-Highlights in diesem Frühling

Als das Scandi-Zentrum der Mode und Heimat von Noma, dem besten Restaurant der Welt, verdient es Kopenhagen, auf dem Radar eines jeden gut situierten Gourmetliebhabers zu sein. Die Stadt ist voller Energie und hat sich schnell als Kunstzentrum Skandinaviens etabliert. Dies dank zwei zeitgenössischer Kunstmessen und einem aktiven, ganzjährigen Programm mit weltweit anerkannten Künstlern. Wunderschöne grüne Parks und der Nyhavn-Hafen aus dem 17. Jahrhundert bieten eine farbenfrohe Kulisse und die Mischung aus historischen Gebäuden und aussergewöhnlichen neuen Architekturdenkmälern, die einige der besten Ausstellungen in Europa beherbergen.



Text Juli Cho Bailer



Kimsooja: «Weaving the Light»

in der Cisternerne zu sehen
26. März – 30. November 2023

Am 26. März wird die renommierte Konzeptkünstlerin Kimsooja, bekannt für ihre schillernden Lichtinstallationen, ihre laufende Arbeit «To Breathe» in den ehemaligen Wasserreservoirs «Cisternerne» eröffnen. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, ein traumhaftes Zusammenspiel von Licht und Farbe in den unterirdischen Kammern zu erleben. Obwohl Kimsooja einfache Techniken verwendet, um Räume zu verwandeln, nutzt sie einige der fortschrittlichsten technologischen Materialien, um etwas so Immaterielles wie Licht in andere Welten zu verwandeln.



Francis Alÿs: Children's Games 1999 – 2022

zu sehen bis 10. April 2023 bei
Copenhagen Contemporary

Im hippen Kulturbezirk Refshaleøen sollten Kunstliebhaber die transformative Kraft des Spiels in «Children's Games 1999 – 2022» nicht verpassen. Francis Alÿs' Tribut an das Spiel als universeller Ausdruck des Lebens ist bis zum 10. April im Copenhagen Contemporary zu sehen, einem riesigen umgebauten Industrieausstellungsraum mit herrlichem Blick über den Kopenhagener Hafen. Das Betrachten der 30 Bildschirme mit Aufnahmen von Kindern aus der ganzen Welt, von Kongo bis China, ist ein Eintritt in die magische Welt der Kreativität im Geist der Jugend. Beschränkt auf einfache Materialien wie gefundene Reifen und Stühle oder natürliche Ressourcen wie Steine und Schnee, betont Alÿs, dass Erfindergeist und die pure Freude am Spiel von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung von Kindern seien. Seine These ist umso bedeutsamer, als die Menschheit in vielen Teilen der Welt den raschen Wechsel von Spielen im Freien zu digitalen Spielen miterlebt. Einige Besucher, wie zum Beispiel die Autorin, haben diese bezaubernden Spiele vielleicht schon auf der Biennale von Venedig im letzten Jahr gesehen; zwei neue Videoarbeiten sind jedoch speziell für diese Ausstellung im CC Dänemark entstanden. Es entspricht dem Geist der Gemeinschaft, dass der Künstler jedes Video zum kostenlosen Download auf seiner Website bereitstellt. Viel Spass beim Spielen!

FOTO: DAVID STERNHOLM

<http://francisalys.com/category/childrens-games/>





Spring 2024
Event



Culinary masterpieces of an extraordinary personality

Author Andrin Willi visits Chef's Table chef **Jeong Kwan** in her
monastery in South Korea.

Paris Salzburg Cork
New York City **Kuba**
Amsterdam Papua Neuguinea Porto
Sevilla **Wien** Palermo Medellin Colmar Bremen
Basel **Buenos Aires**
Strassbourg Bordeaux London Kairo
Kapstadt Tulum Bali
Melbourne



Kurt Rossknecht
Golf course designer

Portrait – Spring 2022



Samih Sawiris
Entrepreneur (Orascom)

Portrait – Summer 2022



Dirk Hany
Barkeeper of the Year 2020

Portrait – Summer 2022



Casper Mork-Ulnes
Award-winning architect

Interview – Autumn 2022



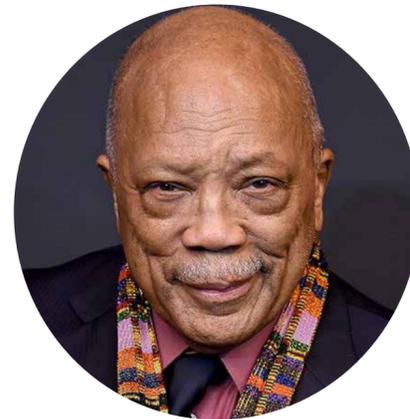
Pascal Steffen
2 Michelin-starred chef

Portrait – Winter 2022



Manfred Brandacher
Mountain- and ski guide

Portrait – Winter 2023



Quincy Jones
Music producer

Portrait – Summer 2023



Mathieu Jaton
Director Montreux Jazz Festival

Interview – Summer 2023

seazen



**Christian von
Rechenberg**
Director Baur au Lac



**Dominique
Nicolas Godat**
Director Kronenhalle



Ulrich Maybach
Entrepreneur and
Seazen author



Piergiorgio Cecco
Regional Operations
Manager (Genesis)



Yves Maclean
Former Head of Brand
Management (Edelweiss Air)



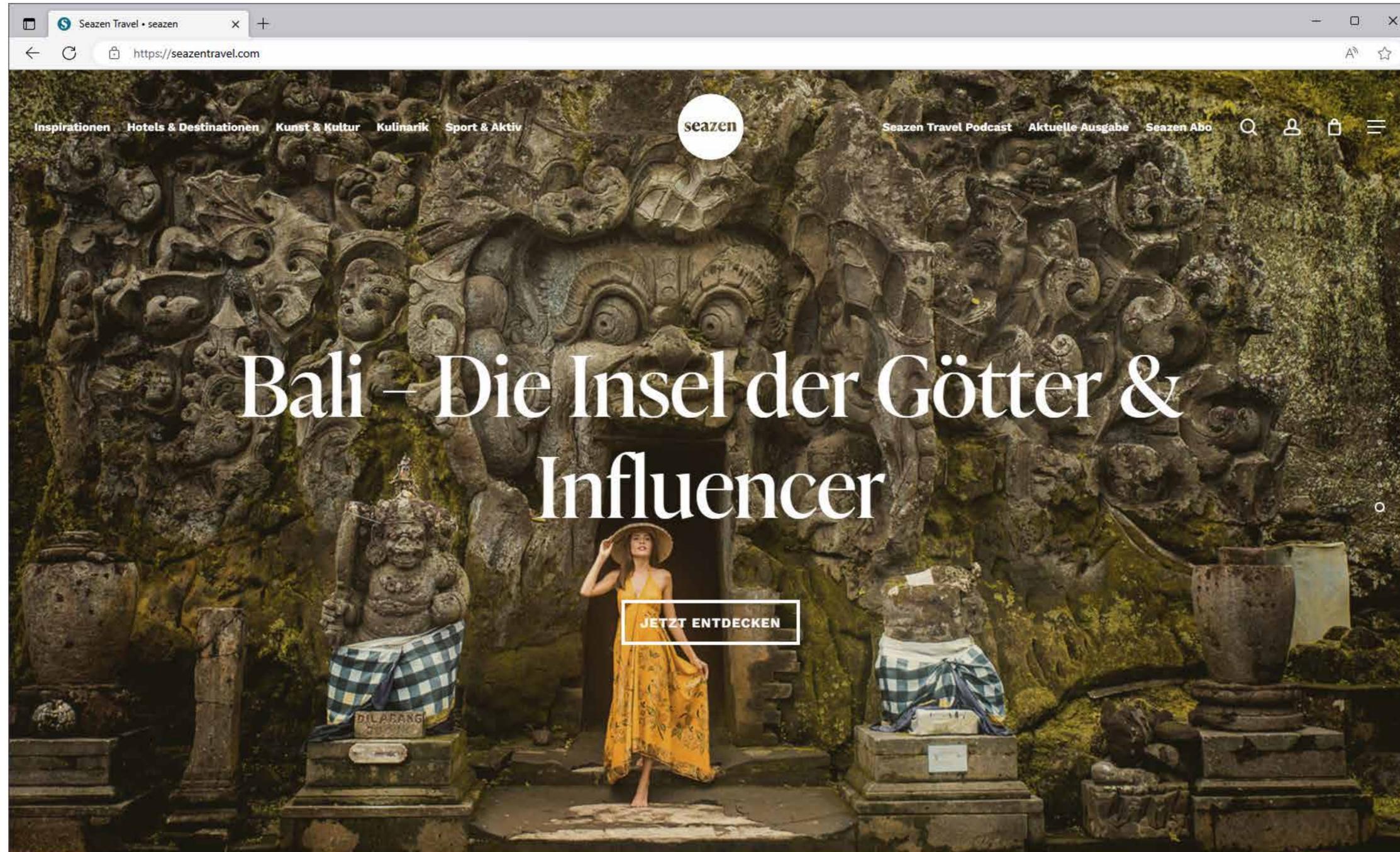
Family Nischler
Lindenhof Pure Luxury & Spa Resort

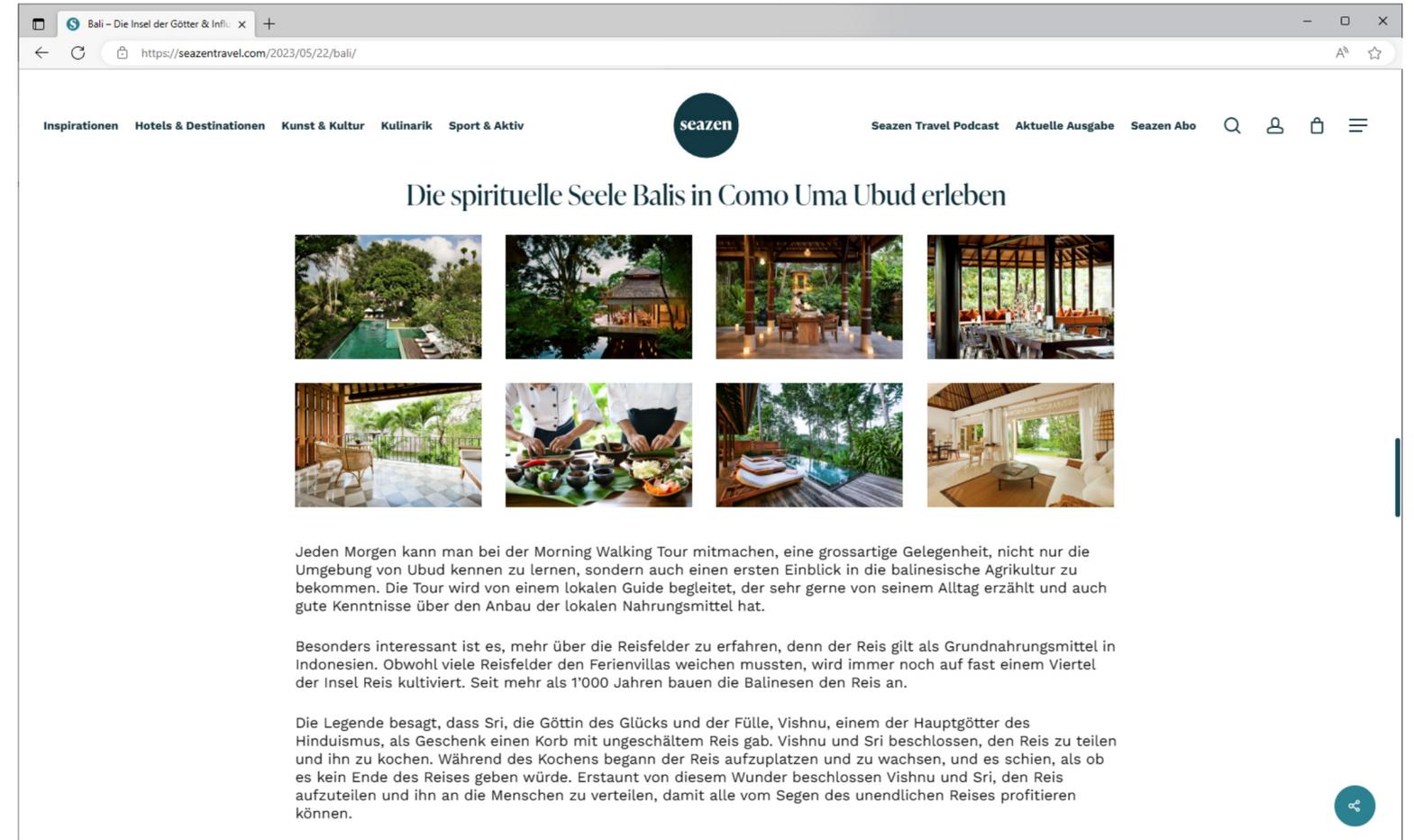
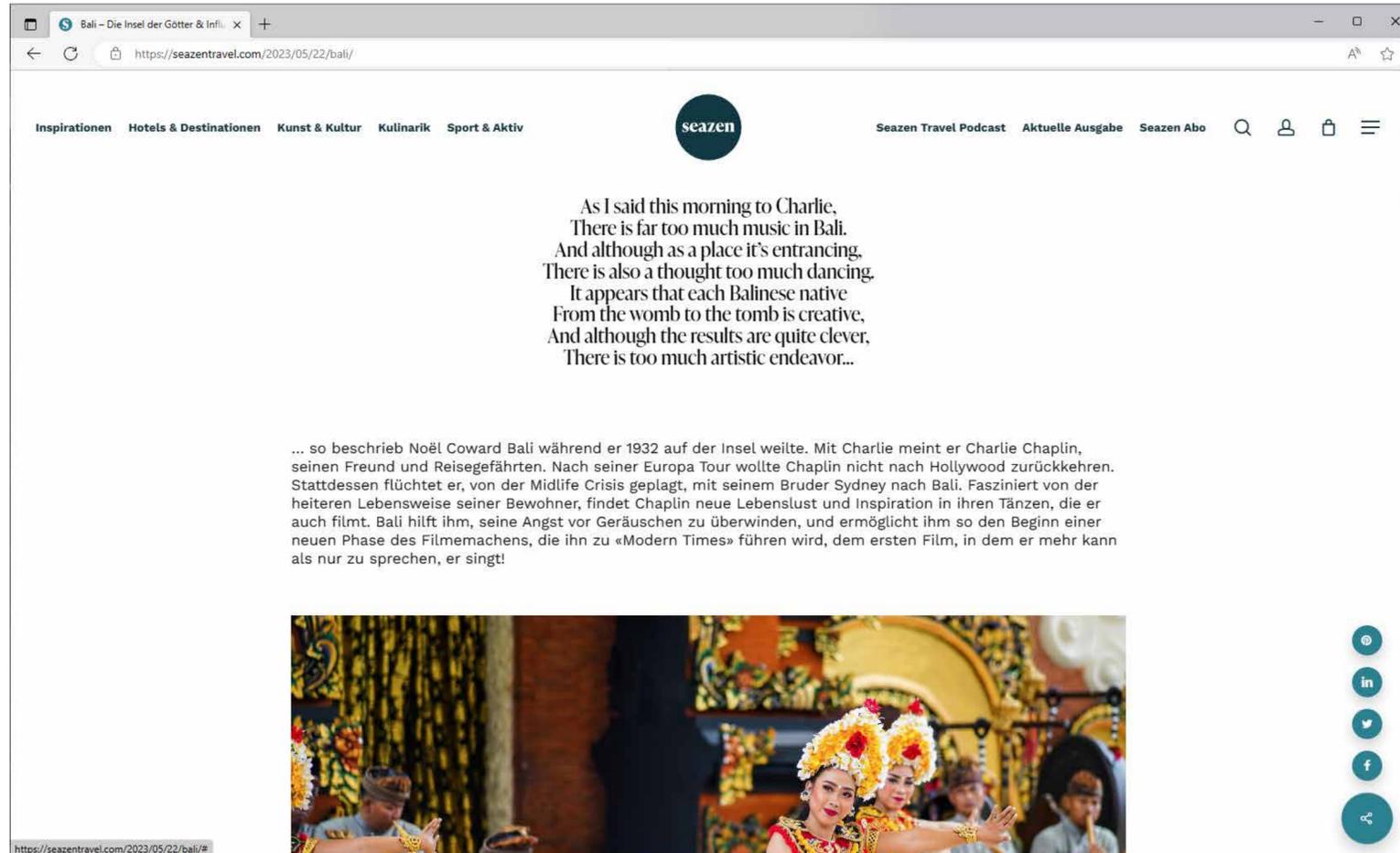


Cornelia Maechler
Art historian and
Seazen author

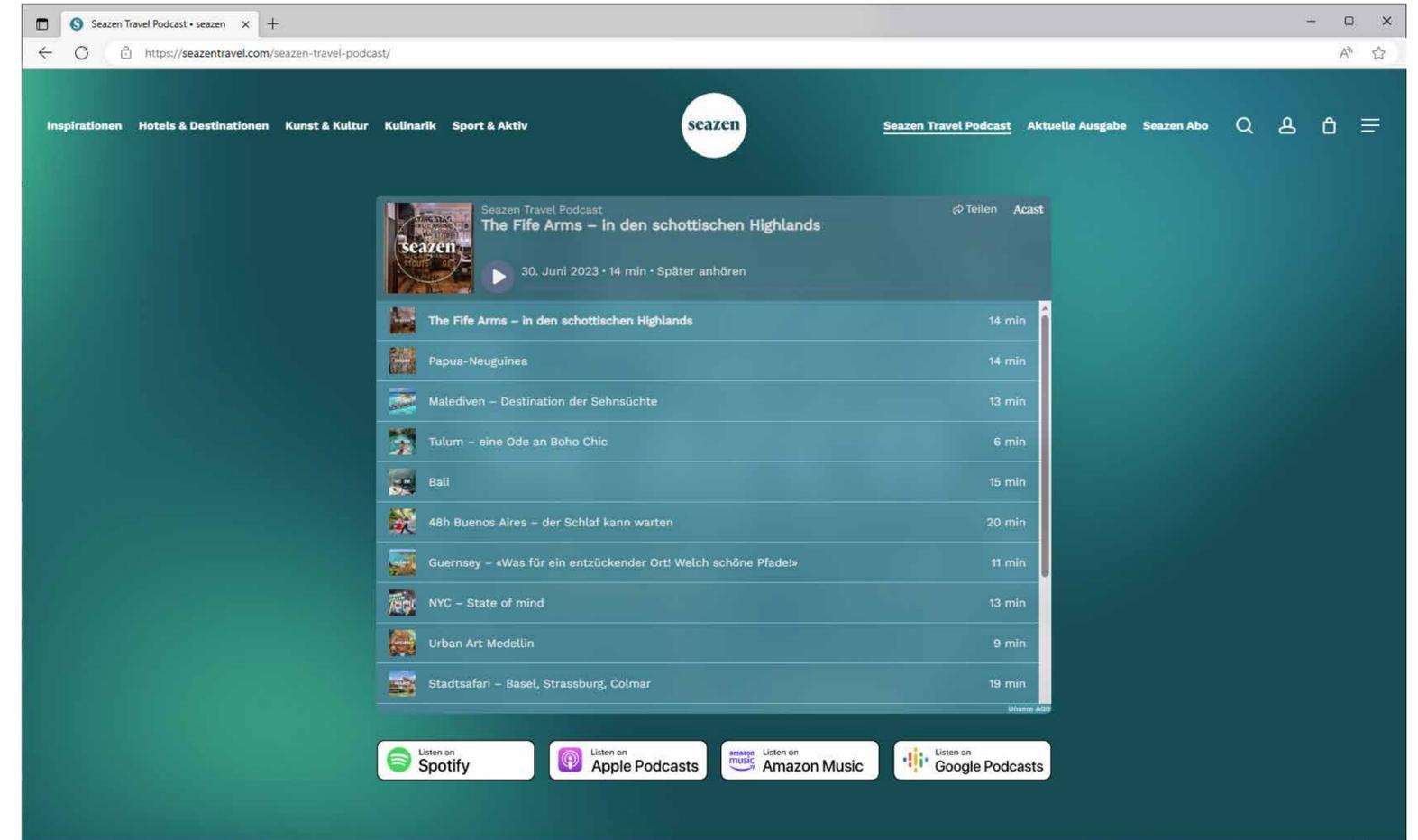
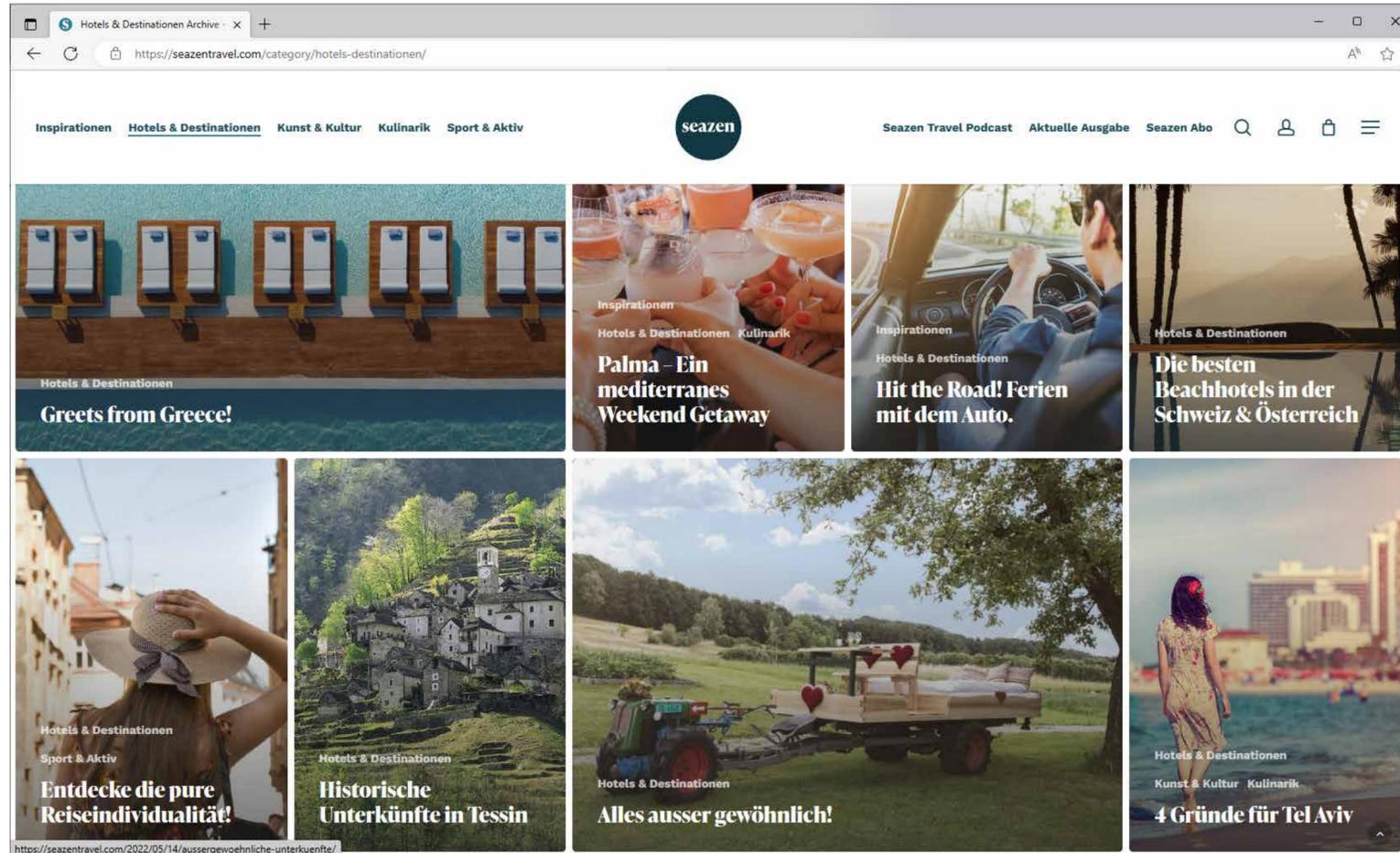
seazen

Online





seazen



Seazen Abo • seazen

https://seazentravel.com/kiosk/seazen-abo/

Inspirationen Hotels & Destinationen Kunst & Kultur Kulinarik Sport & Aktiv

Seazen Travel Podcast Aktuelle Ausgabe **Seazen Abo**

Seazen Abo

CHF 98.00

Seazen Bookazines
4 x im Jahr erhältst du die Seazen Bookazines mit Storys rund um die Themen: Kunst & Kultur, Fine Dining, Cocktails & Wein, Sport & Natur, Reportagen über Reisedestinationen in der Schweiz, Europa und weltweit, Hotelreviews und Interviews mit Hotelmanagern, Sterneköchen, Künstlern & Locals. Geschrieben von den besten Schweizer ReiseautorInnen!

Masse: 210 x 260 x 16 mm, 148 Seiten

Rund um die Uhr Reisecontent
Mit deinem Log-In hast du jederzeit Onlinezugang zu allen Seazen Bookazines, auch zu denen, die erschienen sind, als du noch kein Abonnent warst.

Seazen Leserreisen: Once in a Lifetime
Ein-, zweimal im Jahr findet eine besondere Seazen Leserreise statt, die sehr bedacht von unseren Reiseexperten ausgesucht und geplant wurde. Die Reise ist begleitet von der Seazen Redaktion und du musst dich um nichts kümmern. Das Angebot ist auf Seazen AbonnentInnen zugeschnitten und nur von diesen buchbar (plus eine Begleitperson). Als nächstes erkunden wir Japan abseits des Mainstreams. Detaillierte Informationen dazu folgen im Frühling 2023 online und in der Seazen Frühlingausgabe.

Seazen Event: Character is great!
Einmal im Jahr kannst du ganz in die Seazen Welt eintauchen und bei unserem hochkarätigen Event unsere AutorInnen und Partner persönlich kennenlernen. In einer Top Location werden du und deine Begleitung kulinarisch verwöhnt, während auf der Bühne äusserst interessante und charismatische Persönlichkeiten aus der Tourismusindustrie über ihr Leben und ihre Arbeit sprechen. Die Seazen Events sind ausser dem Entertainment-Faktor auch die perfekte Networking Plattform.

1

KAUFEN

Seazen Editions • seazen

https://seazentravel.com/editions/

Inspirationen Hotels & Destinationen Kunst & Kultur Kulinarik Sport & Aktiv

Seazen Travel Podcast Aktuelle Ausgabe Seazen Abo

Hast du Freude an Reisen und guter Lektüre? Dann wirst du Seazen lieben.

Die Seazen Bookazines liefern dir atemberaubende Reisereportagen, Inspirationen und Tipps für die schönsten Reisen der Saison.

Seazen Sommer 2023
CHF 18.00

Seazen Frühling 2023
CHF 18.00

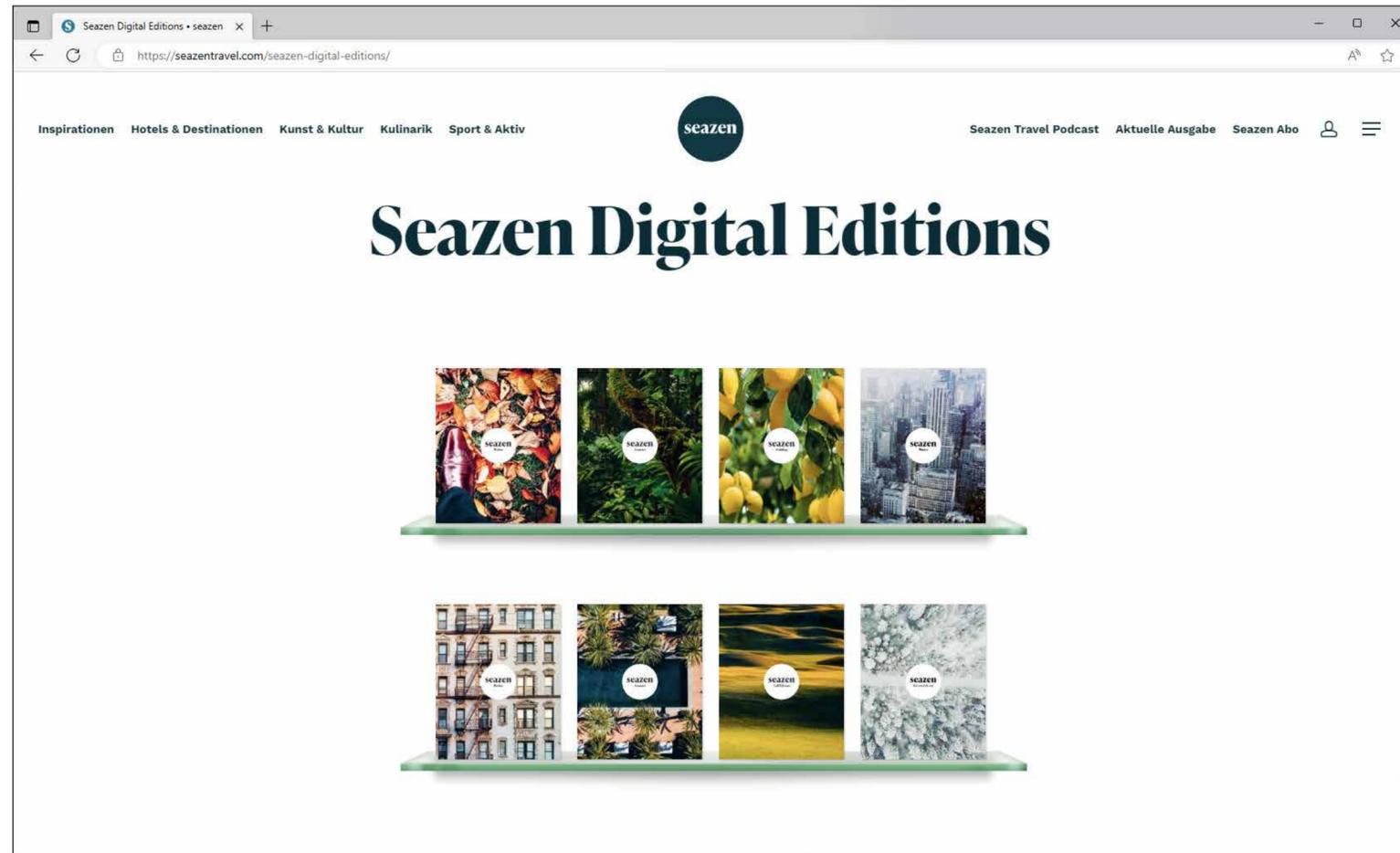
Seazen Winter 2022/23
CHF 18.00

Seazen Herbst 2022
CHF 18.00

Seazen Sommer 2023
CHF 18.00

Seazen Frühling 2023
CHF 18.00

Seazen Winter 2022/23
CHF 18.00



seazen

Cases

Luzern Tourismus

Campaign: Tell Trail

Print Advertorial
Seazen Summer Edition

Circulation: 20'000
Readership: 60'000

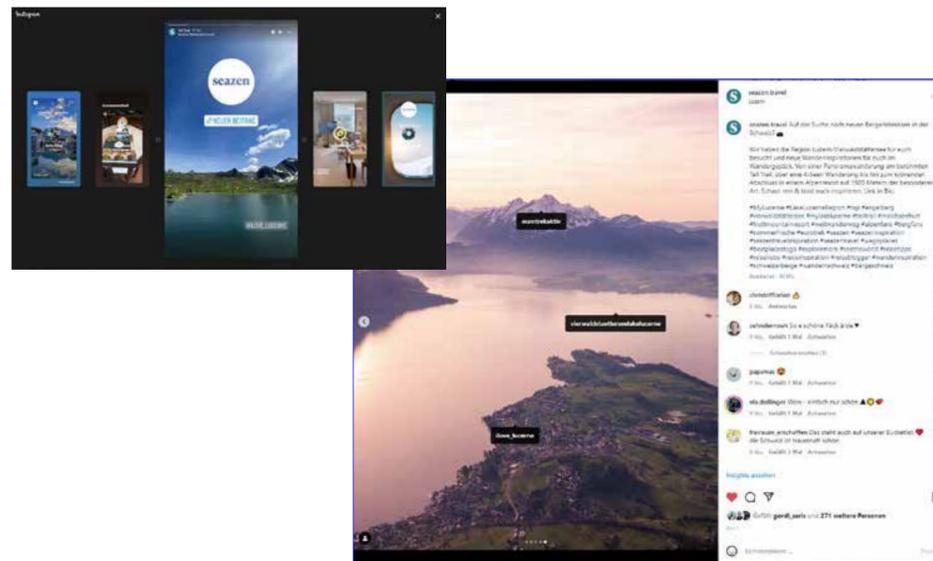
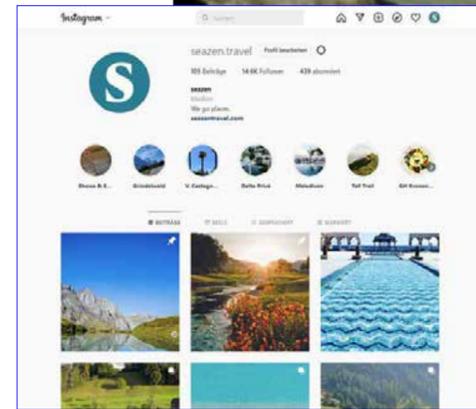
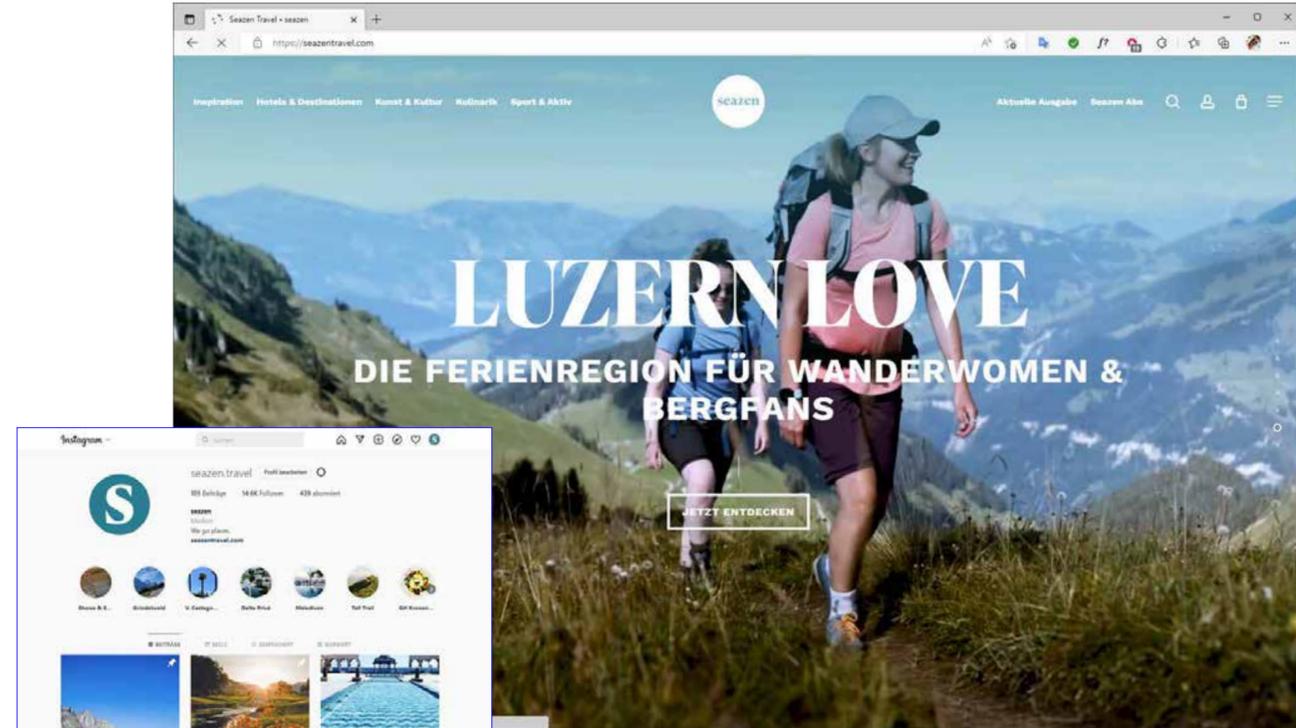
Online Advertorial
Experienced and written by Seazen
author Manu Radelsberger

Duration: 4 weeks
Ad Impressions: 115'265
12% Over Performance

www.seazentravel.com/2022/07/01/tell-trail/

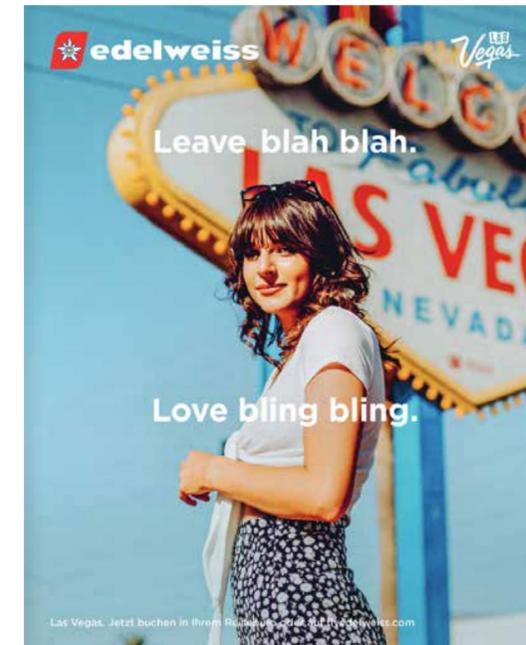
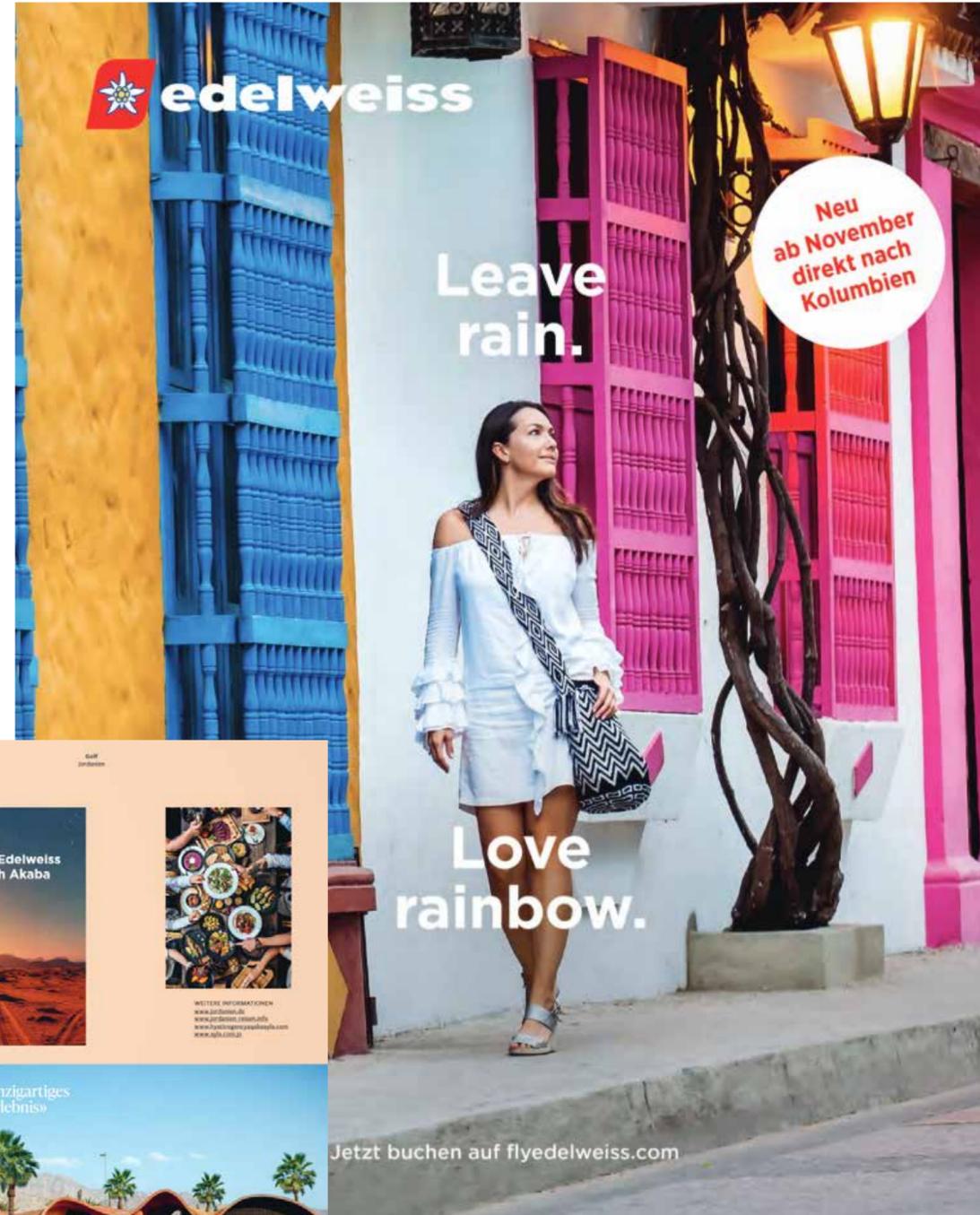
Offer and prices on page 54

Also booked by:
Baden-Baden
Österreich Tourismus
Bern Tourismus
Gstaad Palace
Bradenton Gulf Florida



Edelweiss Air

- Image ads and native integration in stories.
- Sponsoring Event 2022
- Presenting Partner of the Seazen Podcast



Genesis

- Image ads
- Regular press vehicles for Seazen authors
- Integration in stories
- News Beiträge
- Social media integrationen



Golf
Genesis Scottish Open 2022

Mit Genesis ans Scottish Open

Text: Hanses Haggel

Das Genesis Scottish Open, eine Woche vor dem Open, ist regelmäßig der Treffpunkt der Crème de la Crème des professionellen Golfsports. 14 der besten 15 der Golfweltrangliste waren vertreten und Seazen – dank Genesis – mittendrin. Austragungsort war der 2008 eröffnete Renaissance Golf Club in North Berwick, der direkte Nachbar des ältesten und entsprechend berühmten Muirfield Golf Clubs, der Heimat der Honorable Company of Edinburgh Golfers. Alles nur etwa eine halbe Stunde von Edinburgh entfernt.

Nicht verpassen: ein Stadtrundgang
Bevor wir auf den Platz und zum Turnier gehen, schauen wir uns noch ein bisschen in Edinburgh blickend nach dem historischen Old Town an. Eine Vielzahl verschiedener Touren bringen einen die Sehenswürdigkeiten näher. Da gibt's die Castletour, die Harry Potter-Tour, die Firth of Forth-Tour oder die Royal Mile. Am beliebtesten und sehr interessant ist eine «Walking Tour», wenn möglich mit Führer. Edinburgh ist eine Stadt, die zu Fuß entdeckt, am Schönsten ist.

Was aus einer Bahnstation werden kann
Mitten in der Altstadt, unweit des Edinburgh Castle: The Calcuttians, das Waldorf Astoria Edinburgh. Ein 5-Sterne-Haus, das nichts zu wünschen übrig lässt. Nichts erinnert daran, dass das Haus einmal eine Bahnhofshalle mit Bibliothek war. Vom feinen englischen Frühstück über den Afternoon Tea bis zum Drink nach dem Nachtessen – für alles hat das Haus einen geeigneten Raum, eine tolle Location zur Verfügung. Ganz zu schweigen von den verschiedenen Restaurants. Über die Zimmer müssen wir gar nicht erst sprechen. Logischerweise gehören bei diesem Standard ein Fitness Center, Indoor und Outdoor-Pool, Spa mit Dampfbad einfach dazu.

Ein Turnier der Extraklasse
Bei einer solchen Dichte an Spitzen golfern darf unbeschreiblich ein Turnier der Extraklasse erwartet werden – und es wurde ein solches. Bis zu den letzten Löchern blieb der Sieg von Xaver Schauffele offen. Mit zwei Schlägen Vorsprung zur letzten Runde gestartet, musste der Amerikaner vorübergehend die Führung wieder abgeben, am schließlich mit einem Schlag Vorsprung auf Kurt Kitayama (USA) doch noch zu gewinnen und seinen ersten Sieg in einem zur Rolex-Serie zählenden Turnier zu feiern. Dass es so spannend wurde, liegt auch am über 120 Hektar grossen, in North Berwick in East Lothian beheimateten Platzes. (Auf dem gegenüberliegenden

Über das Firth of Forth liegt übrigens St Andrews, der Austragungsort des 150. Open! Für Otto-Normalverbraucher ein Par-72-Platz, müsste die Golfliebe diesen als Par-70 spielen. Ein kurzes Par-5 (gut 500 Meter) wurde zum Par-4.

Ein Schlag – zwei Autos
Dass die Proh-Golfer für ein Hole-in-One einen Wagen geschickt bekommen, ist fast schon normal. Am Genesis Scottish Open war es der Amerikaner Jordan Smith, dem dieser Glücksbuss gelang und der dafür einen Genesis GV70 geschenkt bekam. Seine erste Frage: «Wie bringe ich dieses Auto jetzt in die USA?» Logisch, dass Genesis mit ihrem grossen Werk in den Staaten dieses Problem lösen kann. Überraschend aber, dass nicht nur der Spieler, sondern auch sein Caddy mit einem Wagen beschenkt wurde, einem GV60, dem ersten vollelektrischen Modell von Genesis. Ein Hole-in-One-Preis auch für das Caddy ist etwas, das die Autoren noch nie erlebt haben. Entsprechend gross die Freude bei Sam Matton: «Ich habe mich kürzlich nach einem neuen Wagen umgesehen. Da ich Ende Monat Geburtstag habe, ist das Timing absolut perfekt – ein verfrühtes Geburtstagsgeschenk! Eigentlich habe ich Ende letzten Jahres als Caddy von Steven Brown angelehnt und nahm mit einer Seazen. Dann kam der Anruf von Jordan... und den Rest der Geschichte kennen Sie ja.»

Nach Strich & Faden verwöhnt
Wer bei diesem Turnier Gast des Hauptgrosswirts Genesis sein durfte, der wurde auch neben dem Platz von A bis Z verwöhnt. «Alle unsere Kundinnen und Kunden sind Gäste, deren Wohlbefinden uns am Herzen liegt.» Diese Philosophie verfolgt Genesis sowohl als Unternehmen wie auch in deren Lounge, was vor allem auch zwei Spitzenköche aus ganz unterschiedlichen Kulturen.

Spitzenküche im Doppelpack
Mun Kim – «heimlicher Banker» – betreibt in München ein asiatisches Restaurant. Vorher lebte und kochte er in Hawaii, Los Angeles und Argentinien. Die dort gewonnenen Erfahrungen liess er heute in seine Fusion-Küche einfließen. Tom Kitchin kocht in seinem mit einem Michelin-Stern ausgezeichneten «The Kitchen» in Edinburgh. Er serviert moderne, englische Gerichte mit einem französischen Touch, sein Hauptaugenmerk richtet sich auf die Verwendung von besten regionalen Produkten. Wer in der Lounge sein durfte, dem fiel es manchmal nicht leicht, sich für den Sport nach dr aussen zu begeben. Wer als Genesis-Gast gegenwärtig verwöhnt wurde und immer noch keine Lust auf Golf hat, der konnte mit einigen Genesis-Modellen Testfahrten antreten und am Montag beim Am Am auf dem schweren Platz sein gölferisches Können unter Beweis stellen.

Aktuelles

Genesis eröffnet neues Studio

Der Luxusautohersteller Genesis ist weiter auf Expansionskurs. Nur zwei Jahre nach der offiziellen Markteinführung in Europa eröffnet die koreanische Marke mit dem Genesis Studio in Genf bereits den dritten Standort in der Schweiz. Neben Zürich und Basel dürfen sich ab sofort auch Kunden in der Westschweiz über die spektakuläre Produktpalette des Luxus-Autoherstellers freuen. Das Genesis Studio Genf befindet sich in der vornehmen Einkaufsstrasse Rue du Rhône und bietet auf 345 Quadratmetern Ausstellungsfläche exklusive Einblicke in die Welt von Genesis.

Stardirigent Zubin Mehta in der Villa d'Este

Es ist das Highlight des Jahres am Conserve. Am 2. Juli haben die Gäste der Villa d'Este die Möglichkeit, ein musikalisches Highlight zu erleben: Ein Orchester konzertiert der Extraklasse, dirigiert von keinem Geringeren als Zubin Mehta. Das Konzert findet vor der ikonischen Kasse des Monalgartens statt und bildet einen besonderen Höhepunkt im Rahmen der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum des Grandhotel.

Neue Partnerschaft

Der Schweizer Sterne-Koch Dominik Hartmann ist neuer Markenpartner von Genesis.

Der erst 30 Jahre junge Star der Schweizer Gastrozene wurde bereits mit zwei Michelin Sternen und 17 Gault Millau Punkten dekoriert. Gebürtet hat er bei den besten, während zwei Jahren kochte Dominik bei Andreas Caminada im Schloss Schauenstein, war Sous-Chef unter Fabian Fuchs im EquiTable, bevor er sich 2021 schliesslich dem Traum vom eigenen Restaurant im berühmlichen Bickenbach (SZ) erfüllte.

Im Maggärens präsentiert Dominik Hartmann eine genial raffinierte Küche, in deren Mittelpunkt er die vegetarische Kochkunst stellt. Und von nun an präsentiert hier Genesis einige der beliebtesten Modelle der koreanischen Luxusautomobilmarke. Die Fahrzeuge sind aber nicht nur zum Anschauen da; die Gäste werden auf Wunsch vom Restaurant zum Bahnhof kutschiert.

Den ersten gemeinsamen Auftritt hatten Genesis und Dominik Hartmann bereits am diesjährigen prestigeträchtigen White Turf Event in St. Moritz, wo Genesis als Hauptpartner assistierte und Dominik Hartmann mit dem koreanischen Küchenchef Man Kim für einen fulminanten kulinarischen Auftritt sorgte.

Maggärens
Rue du Rhône 127
8410 Fribourg
+41 41 610 04 04
restaurant@maggärens.ch

Aston Martin

- Advertorial Seazen Winter Edition 2022
- Native story december 2022

Review
Aston Martin DBX707

STIL TRIFFT ELEGANZ

Text: Ela Dollinger

Was hat ein Schloss mit einem Luxus SUV zu tun? Auf den ersten Blick wohl nichts – ausser man stellt sich vor, dass die Schlossherrin mit einem Offroader in den Wald fährt. So in etwa wird auch diese Geschichte verlaufen. Allerdings gibt es einige besondere und extravagante Unterschiede zu den wohl gerade entstandenen Vorstellungen.

Mitten in Nordrheinwestfalen, nur 30 Kilometer von Köln entfernt, befindet sich das ehrwürdige Schloss Ehreshoven. Urkundlich erwähnt wird die Anlage schon 1355. Umbau und Erweiterungen fanden im 17. Jahrhundert statt. Das eigentliche Schloss, so wie es heute noch vorzufinden ist, wurde Anfang des 18. Jahrhunderts errichtet. Es ist mit seiner idyllischen Lage und dem Ambiente eine erstklassige Erscheinung. Im Laufe der Jahre wurde aus dem mondänen Haus ein Damenstift – mit Stil und Eleganz. Ganz nach dem Motto «mit Anvertrautem sorgsam umgehen» fühlt man sich dort gleich zu Hause.

Apropos sorgsam umgehen. Wenn nicht dort – wo sonst sollte das 1. Ladies Only Offroad Event der ehrwürdigen und stilvollen Automarke Aston Martin stattfinden? Den Aston Martin DBX707 geschickt durch den schlosseigenen Park und Wald zu manövrieren – das hat Stil.

Aston Martin DBX707
— EIN LUXUS-SUV MIT ATEMBERAUBENDER LEISTUNG
Privat fahre ich noch einen Kompaktwagen. Liebevoll Blitz genannt. Ein Motor mit Heckantrieb und über 200 PS. Schönes Auto. Jetzt sitze ich in einem SUV mit 707 PS, 900 Nm und Allradantrieb. Dieses Auto ist geschickt mit Innovationen und Technik aus dem Rennsport. Ja, man kann schnell schalten lassen, merkt den Gangwechsel nicht und hat permanenten Vortrieb. Das alles ist wundervoll – beim Test spielen aber andere Features eine Rolle. Steuere Drive Modis, das Fahrwerk und die Traktion sind im Offroadbereich wichtig. Für mich war es ein fantastisches Erlebnis, dass ein 2,2 Tonnen Fahrzeug genau das tut, was ich brauche. Es bleibt in der Spur, rutscht nicht, helfen denen nicht durch, spürt jeden Berg und jede Rampe hinauf und macht einfach nur Freude – auf seine eigene elegante und stilvolle Art. Dass dieses Auto viel kann, erlebe ich am eigenen Leib. Fahrerleistungen nehmen über das höhenverstellbare Luftfahrwerk, Traktionseinstellungen über Tastendruck im luxuriösen Innenraum und natürlich die Sitze im Sportstil, der bewährten und sportlicher nicht sein könnte, gibt mir das Gefühl der Sicherheit.

Reifen drehen nicht durch, fährt jeden Berg und jede Rampe hinauf und macht einfach nur Freude – auf seine eigene elegante und stilvolle Art. Dass dieses Auto viel kann, erlebe ich am eigenen Leib. Fahrerleistungen nehmen über das höhenverstellbare Luftfahrwerk, Traktionseinstellungen über Tastendruck im luxuriösen Innenraum und natürlich die Sitze im Sportstil, der bewährten und sportlicher nicht sein könnte, gibt mir das Gefühl der Sicherheit.

Die Challenge – Offroad durch den Wald
— MONDÄN, SPORTLICH UND STILVOLL.
16 Frauen, acht Luxus-SUVs und eine abwechslungsreiche Test- und Schulungsstrecke durch den hauseigenen Wald des Anwesens. In der Anlage mit über 2'000 Hektar darf ich den Aston DBX707 auf Herz und Nieren testen. Heute geht es darum, die Kontrolle zu behalten. Das lässt der Aston gerne zu. Zum Glück war das Wetter auf der Seite der Offroader, 2 Tage Dauerregen vor der Veranstaltung machen die Fahrt nicht einfacher, dafür umso interessanter und spanniger. Inmitten der Natur wird für spannende Herausforderungen und Abwechslung gesorgt. Mit hochgelegtem Fahrwerk geht es durch tiefe Wasserpfützen und Schlamm, holprige Schrägfahrten mit über 30 Grad Steigung, über Steine, Gelände und Hindernisse. Die Teststrecke hat es in sich. Jeder Meter in diesem Gelände ist wirklich komplex. Das Gefühl, wenn sich das Auto so stark zur Seite neigt, dass es droht jeden Moment umzufallen oder so steil steht, dass man fast eine Rolle rückwärts macht. Un-

Review
Aston Martin DBX707



Die armen Prinzessinnen von Ehreshoven
Viele Familien konnten damals ihre unverheirateten Töchter nicht über Wasser halten. Aus diesem Grund gründete Marie Gräfin von Nesselrode das Stift. Mittlerweile haben sich die Auflagen etwas gelockert. Die Damen müssen nicht mehr katholisch sein, auch andere Religionsrichtungen sind willkommen. Ebenso dürfen sich auch verwitwete oder geschiedene Damen in dem Stift bewerben. Bis zu 12 Damen können im Schloss wohnen. Viele von ihnen leben über Jahrzehnte hier. Sie wachsen zu einer Familie zusammen. Das Durchschnittsalter beträgt derzeit 91 Jahre. Wenn eine Dame stirbt, wird sie in der hauseigenen, mittelalterlichen Kapelle aufgebahrt und würdevoll verabschiedet. Mit Gesang, Gebeten und lustigen Anekdoten aus den letzten Jahren im Schloss. In der Kapelle gibt es genau 6 Sitzbänke, jede Dame hat ihren festen Platz. Besuch darf auf den hinteren Sitzen Platz nehmen. Alles muss seine Ordnung haben, das ist den Damen sehr wichtig. Beim gemeinsamen Essen wird stets gebetet und auf die richtige Etikette geachtet. Silberbesteck, feinstes Porzellan und Stoffservietten sind hier an der Tagesordnung. Anschliessend gehen die Damen für einen Verdauungspauschen in den Mokkasalon oder für einen kleinen Spaziergang in den Park.

Finanziert wird die Stiftung durch nachhaltige Forstwirtschaft, Vermietung verschiedener Räumlichkeiten, Filmproduktionen und Veranstaltungen wie Hochzeiten, Firmenfeiern oder wie heute für Events der Automobilbranche.

Mein Fazit:
Wenn schon – denn schon. Eine passende Kulisse, um den DBX707 zu testen, fällt mir nicht ein. Rundum stilvoll und exklusiv, eingebettet in das Schloss, die Historie und die fantastischen Geschichten drumherum lasse ich mich gerne als typische Frau mit einem Auto aus der Grafschaft Warwickshire bezeichnen. Ein Auto wie ein Schloss – einzigartig, mondän, charaktervoll und elegant. Wie passend!

beschreiblich – aber kontrolliert. Genau darum geht es! Ein Highlight: eine schmale Baumstammbrücke über einer kleinen Schlucht. Hier ist Millimeterarbeit gefragt.

Manche sagen es ist eine Schande, solch ein schönes Auto durch den Dreck zu fahren – ich finde das passt gut. Der Matsch auf Felgen, Scheiben und der Karosserie geben ein stimmiges Bild ab. Dafür wird dieses Auto schliesslich gebaut.

Das Schloss Ehreshoven
— DER EINSTIGE ADELSITZ DER GRAFEN NESSELRODE
Schon beim ersten Anblick wird mir bewusst – hier lässt es sich wunderbar leben, feiern und geniessen. Das Ambiente bietet Spielraum für jegliche Wünsche. Eine traumhafte Kulisse für eine Hochzeit oder ein Firmenevent – einfach grandios.

Das Schloss Ehreshoven gehörte einst der Familie Nesselrode. 1920 stiftete die letzte Erbin der Familie, Marie Gräfin von Nesselrode, das Gut der Rheinischen Ritterschaft. Diese hat seitdem die Auflage, dass adlige, alleinstehende, katholische und mittellose Frauen hier kostenfrei leben dürfen. Gräfinnen, Baroninnen, Prinzessinnen und Freifrauen verbringen seither ihren Lebensabend hier.

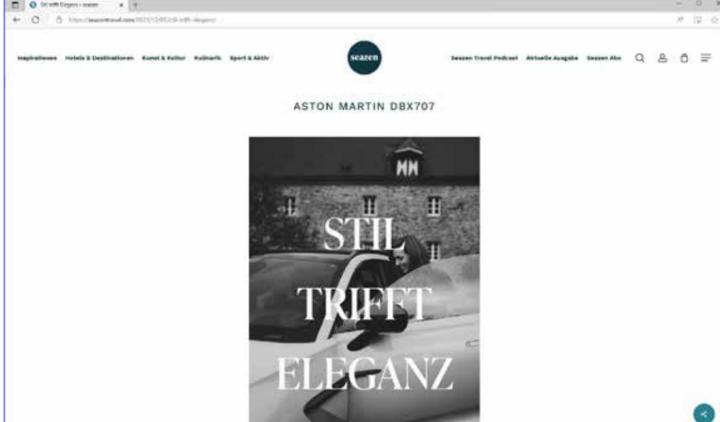
Derzeit wohnen 6 Damen in dem Stift. Jede von ihnen in einer 100-120 Quadratmeter Wohnung mit grosszügigem Wohnzimmer, Schlafgemach und eigenem Badezimmer. Diese Altersresidenz kann sich auf jeden Fall sehen lassen. Ölgemälde im Rembrandt-Stil, lange Tafeln, Meissner Porzellan, jahrhundertalte Möbel und Waffen schmücken das Schloss.



Stil trifft Eleganz
Aston Martin DBX707
Video zum Event.

94

95





schliesslich gebaut.

Inspirationen Hotels & Destinationen Kunst & Kultur Kulinarik Sport & Aktiv

Seazen Travel Podcast Aktuelle Ausgabe Seazen Abo

**Das Schloss Ehreshoven
Der einstige Adelsitz der Grafen Nesselrode**

Schon beim ersten Anblick wird mir bewusst – hier lässt es sich wunderbar leben, feiern und geniessen. Das Ambiente bietet Spielraum für jegliche Wünsche. Eine traumhafte Kulisse für eine Hochzeit oder ein Firmenevent – einfach grandios.

Das Schloss Ehreshoven gehörte einst der Familie Nesselrode. 1920 stiftete die letzte Erbin der Familie, Marie Gräfin von Nesselrode, das Gut der Rheinischen Ritterschaft. Diese hat seitdem die Auflage, dass adlige, alleinstehenden, katholischen und mittellosen Frauen hier kostenfrei leben dürfen. Gräfinnen, Baroninnen, Prinzessinnen und Freifrauen verbringen seither ihren Lebensabend hier.

Derzeit wohnen 6 Damen in dem Stift. Jede von ihnen in einer 100-120 Quadratmeter Wohnung mit grosszügigem Wohnzimmer, Schlafgemach und eigenem Badezimmer. Diese Altersresidenz kann sich auf jeden Fall sehen lassen. Ölgemälde im Rembrandt-Stil, lange Tafeln, Meissner Porzellan, jahrhundertalte Möbel und Waffen schmücken das Schloss.



seazen

knecht reisen

Cooperation

knecht reisen and **Seazen** are entering into a close cooperation that combines the experience and know-how of both companies. Customers of the renowned travel specialist knecht reisen will receive a Seazen issue twice a year, giving them access to exclusive stories, valuable travel tips and stunning images from around the world.

Thanks to this cooperation, Seazen doubles its circulation from 20,000 to 40,000 copies and gains access to a travel-savvy and interested new readership. Seazen will also be represented in the catalogs and at the events and trade fairs of knecht reisen. In this way, the travel magazine will reach travel enthusiasts directly.

A long-term partnership is planned, in which both parties will also be involved in other areas in other areas, such as events and podcasts events and podcasts, will be able to bundle their synergies and reinforce each other.

seazen

Total reach

Print

40'000*

Total circulation

* Spring / Autumn: 40'000
Summer / Winter: 20'000

- Sold circulation
- Newsstand
 - Online sales
 - Subscriptions

- Distributed circulation
- Business Class Lounges
Zurich Airport
 - Partner hotels, Studios
 - Seazen- & partner events
 - Direct delivery to employees in
the hotel and tourism industry
 - Customers from knecht reisen



Digital

170'000

Page impressions per month

46'800

User per month

16'450

Instagram follower

8'750

Podcast download total

- Google - Spotify
- Amazon - Apple Podcast
- + 8 additional providers

50'000

Best reel performance



Events

150'000

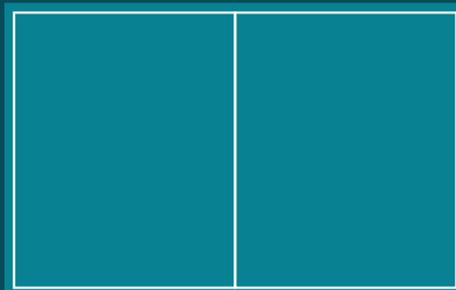
Reach of Preview & Review,
Newsletter & LinkedIn campaign

250

Number of guests per event



Formats & Prices



2/1 page

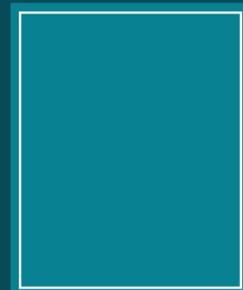
(420 x 260 mm)

20'000 Circulation

CHF / EUR 12'000

40'000 Circulation

CHF / EUR 24'000

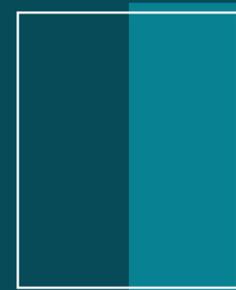


1/1 page

(210 x 260 mm)

CHF / EUR 6'800

CHF / EUR 13'600

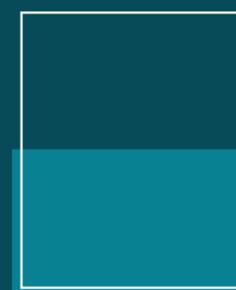


1/2 page

(105 x 260 mm)

CHF / EUR 3'800

CHF / EUR 7'600



1/2 page

(210 x 130 mm)

CHF / EUR 3'800

CHF / EUR 7'600



Digital

Native Story:

CHF / EUR 1'500

Advertorial:

CHF / EUR 1'400

Width x Height in mm + add 3 mm for bleed
Content collaborations and special formats available upon request.

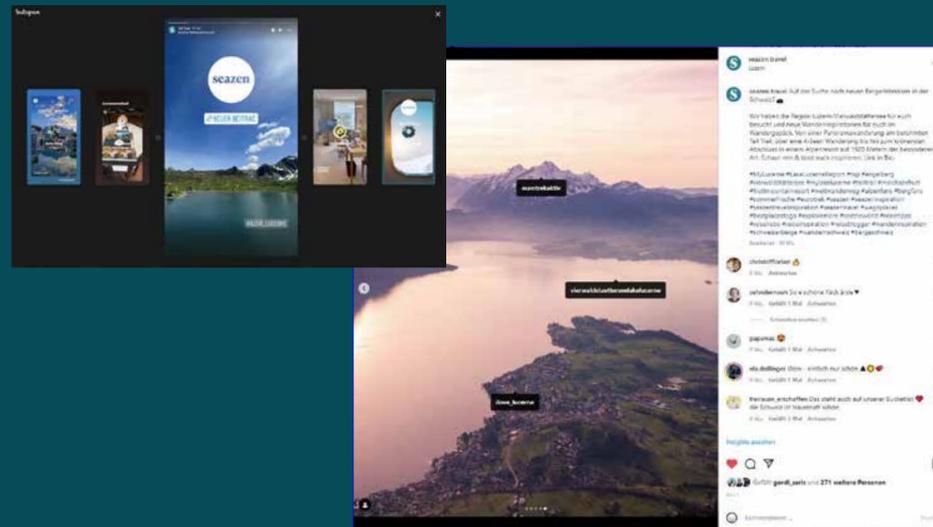
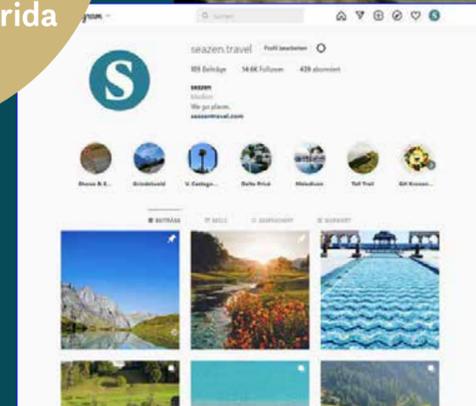
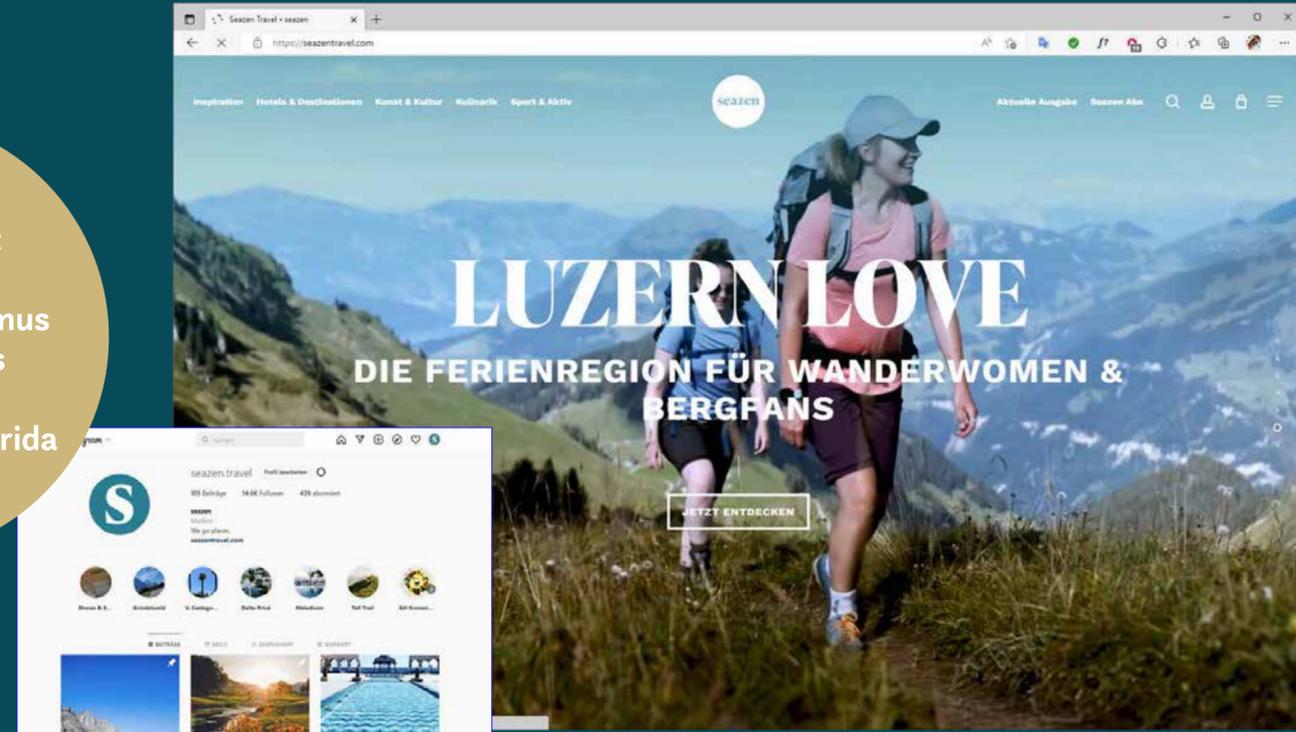
Including Instagram Story and Post.
Duration: one week.

Luzern Case

Advertorial

- Circulation: 20,000 / 40,000
- 1/1 page advertorial
- 4 weeks Native Story incl. Instagram Post
- 20,000 Circulation: 9800 CHF
- 40,000 Circulation: 14,800 CHF
- 2/1 page advertorial
- 4 weeks Native Story incl. Instagram Post
- 20,000 Circulation: 14,800 CHF
- 40,000 Circulation: 26,600 CHF

Also booked by:
 Baden-Baden
 Österreich Tourismus
 Bern Tourismus
 Gstaad Palace
 Bradenton Gulf Florida



Podcast Advertising Rate

A podcast episode on your topic, produced by Seazen and published on our channel.

CHF / EUR **2,900**

Presence in one episode, mid-roll (max. 30 sec.)

CHF / EUR **970**

Narrated by our host or provided by the client.

Podcast Package 6 episodes mid-roll and end-roll

CHF / EUR **8,700**

Podcast presented by...
Year-round podcast and audiostory sponsorship

CHF / EUR **19,800**

seazen

Contact

We look forward to getting to know you.



Gordana Saric

Management

gordana.saric@seazen.ch



Ela Dollinger

Collaborations & Advertising

ela.dollinger@seazen.ch

Seazen GmbH · Färberstrasse 7 · CH-8832 Wollerau SZ
+41 79 682 19 00 info@seazen.ch www.seazentravel.com